

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 175.

Montag den 24. Juni.

1867.

## Weinet nicht!

Wenn euer Blick mit tiefer Wehmuth heute  
Auf dem Geheimniß stiller Gräber ruht —  
Wenn in den Seelen wiederum erneute  
Des Grames Flamme ihre bleiche Glut —  
Warum euch Gott solch herbes Loos beschieden?  
So fragt ihr wohl, indes der Glaube spricht:  
Stört nicht die Todten, denn sie ruhn in Frieden,  
Kein Schmerz rührt sie mehr an — drum weinet nicht!

Wohl ist's ein bitterer Kelch voll Leid und Jammer,  
Das Herz, daran das unsre liebend hängt,  
Gebettet wissen in die enge Kammer,  
Die ihre Schläfer freudelos umfängt.  
Wohl brechen immer wieder auf die Wunden,  
Sobald der theure Name nur erklingt,  
Und nimmer wähnt die Brust mehr zu gesunden,  
Die — blutend — mit dem Herrn wie Jakob ringt.

Und doch, mag ihre Schreden auch entfalten  
Die Sphinx des Todes mit dem starren Blick:  
Dem Kummer nahen himmlische Gestalten  
Und säen Sterne in das Nachtgeschick.  
Das Lächeln, das die Lippe lang' gemieden,  
Umschwebt sie wieder und die Liebe spricht:  
Stört nicht die Todten, denn sie ruhn in Frieden,  
Kein Schmerz rührt sie mehr an — drum weinet nicht!

Da weht es um euch, weht euch an so eigen  
Wie Geisterrauschen aus Cypressennacht —  
Euch ist, als müßten sie dem Bett entsteigen,  
Das Jedem Gottes weiser Engel macht.  
Ihr hört sie flüstern aus dem Kelch der Rosen,  
Sie schauen euch und eure Qualen an  
Und schlingen ihren Arm mit stillem Rosen  
Um euren Nacken, wie sie sonst gethan.

Da fühlt die Brust ein heilig sanftes Beben,  
Die Thräne perlt vom Auge — süß und mild:  
Die Todten sind uns nicht entrückt, sie leben,  
Hält Liebe fest ihr liebes bleiches Bild.  
Erinnerung fesselt Alle, die geschieden,  
An uns auf ewig, und die Hoffnung spricht:  
Stört nicht die Todten, denn sie ruhn in Frieden,  
Gedenkt des Wiedersehns und weinet nicht!

## Den todten Helden.

Heut', wo wir zu Gräbern wallen  
Legen still wir einen Kranz  
Auch den Helden, die gefallen,  
Auf das Grab im Morgenglanz.  
Wir pilgern im Geist nach Böhmens Gefilden,  
Darüber gedonnert die mordende Schlacht —  
Dort träumen die Tapfern auf ihren Schilden  
In der heiligen schweigenden Todesnacht.

Jäh, wie einst im Feuerwagen  
Der Prophet gen Himmel fuhr,  
Wäht' in jenen grimmen Tagen  
Sie das Erz auf fremder Flur.  
Ein Frieden umschließt jetzt die stille Runde,  
Der Gefallenen strahlendes Märtyrthum —  
Nur uns verblieb die brennende Wunde  
Wie ihnen das Grab und unsterblicher Ruhm.

Herz am Herzen ruhn die Krieger,  
Ausgeföhnt durch gleiches Loos —  
Die Besiegten und die Sieger  
Birgt derselbe heilige Schooß.  
Tod und Verhängniß — die düstern — verketteten  
Den Feind mit dem Feinde, der ihn erschlug,  
Und über des Mordkampfes grausige Stätten  
Führt emsig die Zeit den furchenden Pflug.

Weisse Rosen laßt uns pflücken  
Und des Lorbeers ehrend Grün,  
Sie als Kranz aufs Haupt zu brücken  
Unsere Helden, stolz und kühn.  
Die Thräne, die perlende, neigt die Scholle,  
Wo Opfer auf Opfer verblutend sank,  
Den Boden, der bei der Donner Gerolle  
Die heißen Ströme des Lebens trank.

Todte Helden, eure Namen  
Werden unvergessen sein,  
Und ein großes Ja und Amen  
Spricht die Weltgeschichte drein.  
So schlummert sanft in des Grabes Bereiche  
Bis euch die Stimme des Engels ruft!  
Leis' rauscht der Wipfel der deutschen Eiche  
Johanneslieder auf eure Grust.

## Bekanntmachung.

Zum Zweck der Vollendung des Brücken- und Chausséecorrectionsbawes bei Connewitz wird voraussichtlich in den Monaten August und September eine 4- bis 6wöchige Sperrung dastiger Chaussée Statt finden, was schon vorläufig zur Kenntniß der Theilnehmenden gebracht wird.

Leipzig, am 21. Juni 1867.

Königl. Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

## Bekanntmachung, den Schankcanon betr.

Am 1. nächsten Monats wird der Schankcanon auf das Jahr 1867 zahlbar.

Die Herren Gast- und Schenkwirthe, die mit Schankconcession versehenen Herren Kaufleute und Weinhändler, ingleichen die Herren Conditoren werden hierauf hingewiesen und aufgefordert, den gedachten Canon in der Zeit vom

1. bis 15. Juli dieses Jahres

an die Rathh-Einnahmestube abzuführen.

Leipzig, den 22. Juni 1867.

Des Rathh Finanzdeputation.

## Verpachtung.

Die diesjährige Obstmutzung auf der Madauer Straße vom Madauer Leipziger Bahnübergang bis zur Flurgrenze der Pötscher Markt soll an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten verpachtet werden. Es haben sich darauf Reflectirende Dienstag den 25. Juni Vormittags 9 Uhr in der Markstalls-Expedition einzufinden, ihre Gebote zu thun und sodann weitere Nachricht zu gewärtigen.

Leipzig, den 20. Juni 1867.

Des Rathh Straßenbau-Deputation.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. Juni 1867.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Schluß.)

Seiten des Gasauschusses referirte hierauf Herr Seyffert über die vom Rath beschlossene Verlegung des Gasometers vom Fleischerplatz in die Gasanstalt.

Der Stadtrath schreibt hierüber:

„Bereits im Februar vor. J. hatten die beiderseitigen Deputationen zur Gasanstalt, nachdem sie schon gegen Ende des Jahres 1864 den Abbruch des auf dem Fleischerplatze stehenden Gasometers beantragt und von uns eine dem entsprechende Zusage erhalten hatten, nicht nur diesen Abbruch, sondern auch die Wiederaufstellung des Gasometers auf dem Platze der Anstalt und die Beschaffung der Mittel durch Aufnahme eines Darlehns bei einer städtischen Stiftung empfohlen. Da jedoch von competenten Seite die Ansicht ausgesprochen worden war, daß möglicherweise die von den Gasconsumenten angebrachten Beschwerden darüber, daß sie trotz des verringerten Gaspreises und nicht erhöhten Consums fast die gleichen Zahlungen wie früher zu leisten hätten, unter andern ihre Veranlassung auch darin finden könnten, daß durch zu großen Druck eine schnellere Verflüchtigung des Gases herbeigeführt werde und daß, wenn dies der Fall, dem dann vorhandenen Uebelstande, vielleicht durch Aufstellung eines oder mehrerer Gasometer in verschiedenen Stadttheilen, abgeholfen werden könne, so hielten wir es für angemessen, die definitive Beschlußfassung hierüber bis dahin auszusetzen, wo es sich zufolge fortgesetzter Beobachtungen herausstellen werde, ob in der That der übergroße Druck zu der von verschiedenen Seiten behaupteten schnelleren Verflüchtigung des Gases Veranlassung gebe.“

Da jedoch diese, übrigens von vornherein nicht als eine bestimmte Meinung, sondern nur als eine Vermuthung ausgesprochene Ansicht durch die Erfahrung sich nicht bestätigt hat, so haben wir nunmehr beschlossen,

- 1) den Gasometer auf dem Fleischerplatze abbrechen und
- 2) denselben auf der Gasanstalt selbst wieder aufstellen, überdem aber
- 3) auch den auf der Gasanstalt befindlichen Gasometer Nr. 1 wegnehmen,
- 4) anstatt der auf der Südseite der Anstalt befindlichen Mauer eine Einfriedigungsmauer herstellen zu lassen und endlich
- 5) die zu diesen Bauten erforderlichen, auf 7008  $\text{fl}$  3  $\text{gr}$  5  $\text{z}$ . veranschlagten Kosten gegen Verzinsung zu 4% aus dem Vermögen der Biener'schen Stiftung à Conto der Anlagen in der Anstalt darlehnsweise zu entnehmen.

Wir bitten um Ihre gefällige Zustimmung zu diesen Beschlüssen.“

Der Ausschuss hatte in Erwägung, daß das Collegium schon früher die Verlegung des Gasometers vom Fleischerplatze beantragt, der Verkauf auf Abbruch keinesfalls einen beachtenswerthen Nutzen gegenüber der eigenen Verwendung ergeben würde, beschloß,

die Rathsoorlage der Versammlung zur Annahme zu empfehlen, seit den letzten Verhandlungen darüber, verhältnismäßig Zeitverhältnisse, welche die weiteste Sparbarkeit in allen Verwaltungszweigen zur dringenden Nothwendigkeit machten, und trat die Versammlung diesem Ausschussgutachten einstimmig bei.

Hierauf berichtete Herr Advocat Schilling für den Ausschuss zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Rückantwort des Rathh bezüglich der Anträge des Collegiums wegen des Mitwirkungsrechts der nichtchristlichen Mitglieder beider städtischen Collegien an den äußeren Schul- und Stiftungsangelegenheiten.

Dieselbe lautet u. A.:

„In Beantwortung Ihres geehrten Communicats, die Mitberufung israelitischer Mitglieder der beiden städtischen Collegien zur Theilnahme an den äußeren Angelegenheiten der Schulen und Stiftungen betreffend, theilen wir Ihnen hierdurch mit, daß der Herr Ephorus auf diesen Ihren Antrag erklärt hat, daß er nur bei derjenigen Erklärung stehen bleiben könne, die wir Ihnen durch Schreiben vom 29. März 1865 mitgetheilt haben. Wir beziehen uns auf den Inhalt dieses Schreibens und können nur wiederholt darauf verweisen, daß wir an der nach §. 276 der Stadtordnung in das Ermessen der geistlichen Behörde gestellten Erklärung etwas nicht ändern können.“

Die Versammlung ließ es, dem Antrage des Ausschusses zufolge, hierbei bewenden, sprach jedoch ihr Bedauern über die vom Herrn Ephorus gegebene Erklärung aus.

Weiter trug derselbe Herr Referent das Gutachten des Ausschusses über

die vom Rathe beantragte Gewährung einer Reiseentschädigung von zusammen 100 Thlr. an 3 zur allgemeinen deutschen Lehrerversammlung nach Hildesheim zu deputirende hiesige Volksschullehrer

vor und genehmigte die Versammlung einstimmig, dem Beschlusse des Ausschusses gemäß, Verwilligung dieser Summe.

In der nunmehr folgenden nichtöffentlichen Sitzung referirte Herr Adv. Winter Namens des Finanzausschusses über F. f. f. bez. Erhöhung der Gehalte der Steueraufwärter und Steuerboten.

(Die Versammlung hatte Veröffentlichung dieser Angelegenheit beschlossen.)

Die betreffende Rathszuschrift sagt u. A.:

Bei den Verhandlungen über die Feststellung des Wochenlohns der Steuerboten beantragten die Herren Stadtverordneten den Wegfall der Erinnerungsgebühren. Sie erneuerten diesen Antrag bei Abgabe Ihrer Erklärung über den diesjährigen Haushaltplan. Die eingehende Erörterung dieser, für unser Steuerwesen so gewichtigen Frage führte uns zu mehrfachen, die Erinnerungsgebühren nicht ausschließlich umfassenden Beschlüssen, deren näherer Darlegung wir uns einige erläuternde Bemerkungen vorausschicken erlauben.

Ihr Antrag konnte sich nach Lage der Sache nur auf die Erinnerungsgebühren der Steuerboten beziehen, um deren Gehaltsverhältnisse es sich damals handelte. Neben diesen hat aber die Stadteuer-Einnahme noch drei Aufwärter, etatmäßig angestellte städtische Beamte, welche auf die Erinnerungsgebühren als Theil ihres Amteinkommens angewiesen sind und daher für den Wegfall dieses Gehaltstheiles Entschädigung zu beanspruchen haben würden.

Die Erinnerungsgebühren selbst entbehren übrigens nicht der gesetzlichen Begründung. Nach §. 21. der Ausführungsverordnung vom 26. October 1843 soll vielmehr eine kurze Erinnerung der militairischen Erinnerung vorausgehen. Diese kurze Erinnerung kommt auch unseres Wissens bei allen Steuerrecepturen in Anwendung und zwar mit durchschnittlich höheren Gebühren als hier üblich. So haben laut Zeugnisse der Königlichen Bezirkssteuer-Einnahme die von letzterer auf die Dörfer gesendeten Boten für jede Erinnerung 1 Rgr. 5 Pf. zu fordern; ebensoviel lassen sich die Gemeinden Reudnitz und Reuschönfeld für die von ihnen

ausgehenden Erinnerungen zahlen, in den übrigen Gemeinden unserer Umgegend ist 1 Ngr. üblich. Bei uns beträgt die Erinnerungsgeldgebühr

- 6 Pf. bei der Gewer- und Personalsteuer (— die früher übliche zweite Mahnung mit 12 Pf. Gebühr ist in Wegfall gebracht. —)  
1 Ngr. bei der Brandcasse und  
6 Pf. bei der Grundsteuer.

Der einmaligen Mahnung folgt die militärische Execution. Es kann daher die Bemerkung der Herren Stadtverordneten, daß mancher gutgestellte Contribuent unter der Regide des Mahnverfahrens die Zahlung der Steuer hinauszuschieben wisse, um sich inzwischen einer längeren Verwerthung des Steuerbetrags zu erfreuen, kaum ein entscheidendes Moment für den Wegfall der Gebühren bilden, wenn man die Geringsfügigkeit eines höchstens vierzehn Tage längeren Zinsgenusses von der Summe eines Steuertermins in Betracht zieht, um den sich der Steuerpflichtige, nach Abzug der gezahlten Erinnerungsgeldgebühr bereichern würde.

Dagegen haben die angestellten Erörterungen ergeben, daß die weitere von den Herren Stadtverordneten gemachte Bemerkung, wonach in einzelnen Fällen  $2\frac{1}{2}$  Ngr. Erinnerungsgeldgebühren verlangt worden, allerdings begründet ist. Es ist nämlich im Jahre 1865, während einer Beurlaubung unseres Steuerbuchhalters, ein Steueraufwärter von einem Einnehmer ermächtigt worden, einige wenige, nach der militärischen Mahnung verbliebene Reste gegen die Gebühr von  $2\frac{1}{2}$  Ngr. zu erinnern. Der Wiederholung solcher Unregelmäßigkeit haben wir vorgebeugt. Die Beibehaltung der vorläufigen Mahnung durch die Steuerbeamten ist nach unserer, durch die Erfahrung bestätigten vollen Ueberzeugung eine der ersten Vorbedingungen für den guten Eingang der Steuern. Daß letztere aber möglichst vollständig und prompt eingehen, das erfordert, besonders in gegenwärtiger bedrängter Zeit, nicht allein die Rücksicht auf die ungehemmte Fortführung der städtischen Verwaltung, sondern auch das große und nahe liegende Interesse, welches die Stadtgemeinde an der Erhaltung des dermaligen Erhebungsmodus hat.

Die früher wiederholt schon ausgesprochene Drohung der Staatsregierung, die gleichzeitige Erhebung unserer Communalgefälle mit den Staatssteuern fernerehin nicht mehr gestatten zu wollen, ist in diesem Jahre bereits zur Wahrheit geworden. Nur unter eingehenden Vorstellungen und dem Nachweise, daß seit einer ziemlich langen Reihe von Jahren die Steuererhebung in Leipzig exact und ohne nennenswerthe Reste bewirkt wurde, haben wir es zu verdanken, wenn von der angedrohten Maßregel allerdings nur für das erste Steuerhalbjahr abgesehen wurde. Allein selbst dieses halbe Zugeständniß erfolgte unter dem ausdrücklichen Vorbehalte, daß das Restwesen nicht anwachsen.

Eine solche Eventualität läßt sich aber hauptsächlich nur vermeiden durch rasches und fleißiges Erinnern und sie ist auch bisher, wie schon bemerkt, auf diese Weise vermieden worden. So haben wir die Genugthuung gehabt, auf das verfloffene Jahr, trotz Kriegs- und Seuche, unsere Rechnung über die Grund- und Gewer- und Personalsteuer bei einer Sollennahme von

334,104 Thlr. 3 Ngr. 6 Pf.

mit einem Restbetrage von nur

1,493 Thlr. 10 Ngr. 3 Pf.

abschließen zu können; ein Erfolg, der noch beachtenswerther wird durch die Thatsache, daß uns für die ersten Termine gar keine militärischen Executores, für die letzten aber erst vom December v. J. an zur Verfügung standen.

Unsere Ansicht, daß der Erfolg der militärischen Execution für das Eingehen der Steuern ein ziemlich problematischer und mit dem der vorhergehenden Mahnung nicht zu vergleichen sei, wird dadurch hinreichend bestätigt. Ueberhaupt ist das Interesse, welches die militärischen Executores am Erfolg ihrer Execution haben, selbst abgesehen von der ihnen meist gänzlich abgehenden Local- und Personalkenntniß, schon um deswillen ein viel geringeres, weil ihnen auch im Nichtzahlungsfalle ihre Competenzen gewährt leistet sind.

Vgl. §. 7 der Generalverordnung vom 20. Juni 1850.

Nach alledem glauben wir behaupten zu dürfen, daß die Stadtsteuer-Einnahme ohne gute und eifrige Unterbeamte bei den erhöhten Ansprüchen an ihre Leistungen nicht lebensfähig, daß die zweckmäßigste Einrichtung ohne solches Material der Ausführung illusorisch ist und daß von einem eifrigen und rechtzeitigen Mahnen die Erhaltung sehr beträchtlicher Summen an Staats- und Gemeindesteuern allein abhängt. Das erfolgreiche Erinnern wird aber wiederum hauptsächlich bedingt durch das umsichtige Ermitteln solcher Contribuenten, welche nach den polizeilichen Wohnungsangaben nicht aufgefunden werden können — und deren ist kein geringer Theil — und durch sorgfältige Erörterungen über solche Erwerbs- und Besteuerungsobjecte, welche in andere Hände übergegangen sind.

Vor allem aber muß der Steuerbehörde daran gelegen sein, daß die nöthigen Mahnungen prompt und ohne Ausnahme erfolgen, ebenso wie dem mahnenden Steuerbeamten ein Interesse

daran zu erhalten ist, daß er die aufgetragenen Erinnerungen wirklich ausführt. Denn diese Ausführung läßt sich auf andere Weise mit Erfolg nicht kontrolliren.

Mit dem Erinnern und den damit zusammenhängenden Arbeiten sind zur Zeit die drei Steuer-Aufwärter und die drei Steuerboten beauftragt. Alle drei Aufwärter beziehen außer ihrem festen Gehalte Erinnerungsgeldgebühren nach den oben angegebenen Sätzen als Theil ihres Dienstverdienstes, die Steuerboten erhalten außer ihrem Wochenlohn, Uniformrock und Dienstmütze ebenfalls die üblichen Erinnerungsgeldgebühren.

Die Anforderungen an die Thätigkeit dieser Beamten haben wir bereits geschildert. Ihre Dienstkenntniß und Thätigkeit ist eine Lebensfrage für den guten Eingang der Steuern.

Dazu kommt, daß diese an sich untergeordneten Stellen ganz wesentlich Vertrauensposten sind, denn die Aufwärter und Boten haben nicht nur das Packen der Gelder, sondern auch deren Ablieferung in meist sehr hohen Beträgen an die kgl. Recepiuren zu besorgen und es ist ebensowenig zu vermeiden, daß ihnen häufig von erinnerten Steuerpflichtigen die Steuerbeträge zur Ablieferung überantwortet werden. Erwägen wir diese Verhältnisse, so erscheint uns der Gehalt dieser Beamten zu gering und eine Gleichstellung der Steueraufwärter mit den Befoldungsverhältnissen der Aufwärter an anderen städtischen Stellen, der der Steuerboten mit den Löhnen der Raths- und Polizeidiener erster Classe als billig. Das würde für die Aufwärter einen Gehalt von 300 Thlr., für die Boten ein Wochenlohn von 5 Thlr. ergeben. Eine Entschädigung für das beizubehaltende Erinnern würde, hauptsächlich im Interesse des guten Eingangs der Steuern selbst, beiden Beamtenategorien zu vergüten sein, und zwar in der Gewährung einer Lantième von den wirklich eingehenden Beträgen der Grund-, Gewer- und Personalsteuer. Wir sind der Meinung, daß diese Lantième nach  $\frac{1}{3}$  pro Mille bei der Grundsteuer und Brandcasse und nach  $\frac{1}{2}$  pro Mille bei der Gewer- und Personalsteuer zu fixiren sei. Das würde, das Ergebnis des Steuerjahres 1866 zu Grunde gelegt, folgende Sätze ergeben:

Grundsteuer	Thlr. 143500	$\frac{1}{3}$ pr. Mille	=	47	Thlr. 25	Ngr.
Brandcasse	=	63000	$\frac{1}{3}$	=	21	=
Gewersteuer	=	189000	$\frac{1}{2}$	=	94	= 15

Summa 163 Thlr. 10 Ngr.

mithin, da wir in Zukunft nur 5 Erinnere zu verwenden gedenken, 32 Thlr. 20 Ngr. für einen jeden derselben.

Statt der vacanten dritten Aufwärterstelle gedenken wir einen Copisten anzustellen, dessen die Steuer-Einnahme für die große Menge, namentlich registralischer Arbeiten seit lange dringend bedarf, und halten es für zweckmäßig, ihm einen jährlichen festen Gehalt von 350 Thlr. zu gewähren.

Die von uns empfohlene Umgestaltung würde einen Mehraufwand von 326 Thlr. jährlich erfordern.

Daß übrigens diese Gehaltsverbesserungen in einem durchaus billigen Verhältnis stehen mit dem Recepturaufwande in anderen Städten, bestätigt beispielsweise eine Zusammenstellung mit der Dresdener Steuererinnere u.

Geleitet von den vorstehend dargelegten Erwägungen haben wir beschlossen:

- 1) die bisher üblichen Erinnerungsgeldgebühren in Wegfall zu bringen und dafür den Steuerboten und Aufwärttern eine Lantième in der vorstehend bezeichneten Höhe bis auf Widerruf zu gewähren;
- 2) für die Zukunft nur 2 Steueraufwärter mit einem etatsmäßigen Jahresgehalt von je 300 Thlr. und je einem Fünftheil der Gesamt-Lantième, jedoch unter Einziehung der Wohnungsentchädigung für den ersten Aufwärter, beizubehalten,
- 3) Statt des dritten Steueraufwärters einen Copisten mit 350 Thlr. etatsmäßigen, jährlichen Gehalts ohne weitere Emolumente vom 1. Juli d. J. ab anzustellen und
- 4) das Wochenlohn der drei Steuerboten auf je 5 Thlr. unter Beibehaltung der Bekleidungsbezüge und Gewährung je eines Fünftheils der Gesamt-Lantième zu erhöhen.

Diese Befoldungs- und Lohnerhöhungen beabsichtigen wir mit dem 1. Juli d. J. eintreten zu lassen und bitten um Ihre Zustimmung hierzu."

Der Ausschuss hatte einstimmig beschlossen,

der Versammlung den Beitritt zu den Rathsbeschlüssen zu empfehlen,

dabei jedoch zu erklären, daß der Vergleich über die Gehaltsverhältnisse der Leipziger und Dresdener Verwaltung bei den ganz verschiedenen Steuerobjecten durchaus nicht zutreffend sei, im Uebrigen jedoch keine Befriedigung darüber anzusprechen, daß in dieser Angelegenheit der Rath auf die früheren Beschlüsse des Collegiums eingegangen sei,

und trat das Collegium einstimmig dem Ausschussgutachten bei.

### Dreißundzwanzigster Haupt-Bericht

über die

Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung  
im Jahre 1866.

1866.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Januar . . . . .	6	16	182	378	27	324	26	314
Februar . . . . .	6	10	252	450	20	270	19	268
März . . . . .	8	24	324	846	43	512	42	501
April . . . . .	20	35	212	798	79	540	79	533
Mai . . . . .	8	17	216	709	38	433	38	424
Juni . . . . .	7	10	224	805	16	250	16	246
Juli . . . . .	7	10	257	840	26	200	24	197
August . . . . .	8	12	125	456	46	273	45	257
September . . . . .	10	50	202	948	96	898	89	807
October . . . . .	25	40	160	704	60	673	57	636
November . . . . .	6	8	198	528	31	243	29	239
December . . . . .	3	12	225	528	15	353	14	343
	114	244	2577	7990	497	4969	478	4765
	358		10567		5466		5243	

Die 5243 ausgeführten Arbeitsbestellungen verteilten sich folgendermaßen auf beiderlei Geschlechter und auf die verschiedenen Arten der Beschäftigung.

#### A. Männliche Personen:

- |                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| 5 Aufwärter.             | 7 Kohlenträger.       |
| 1 Bote.                  | 14 Krankenwärter.     |
| 1 Colporteur.            | 33 Laufburschen.      |
| 1 Commis.                | 3 Logisräumer.        |
| 5 Deckenausstopfer.      | 5 Markthelfer.        |
| 6 Desinfectionsarbeiter. | 2 Messmarthelfer.     |
| 12 Erdarbeiter.          | 1 Obstflücker.        |
| 1 Fabrikbursche.         | 5 Seltfarbentreicher. |
| 5 Fabrikarbeiter.        | 15 Ofenlehrer.        |
| 3 Fensterputzer.         | 1 Bader.              |
| 19 Flaschenspüler.       | 1 Bugmaurer.          |
| 9 Fleischschneider.      | 120 Radbreher.        |
| 1 Führer.                | 1 Rollbreher.         |
| 32 Gartenarbeiter.       | 1 Roghhaarzupfer.     |
| 11 Grubenräumer.         | 2 Sandfahrer.         |
| 53 Handarbeiter.         | 5 Satinirer.          |
| 2 Hausmänner.            | 1 Stäßer.             |
| 1 Hilfsdiener.           | 2 Stroßentebrer.      |
| 1 Hilfsmarkthelfer.      | 1 Stubenmalergehülfe. |
| 13 Holzbader.            | 42 Träuer.            |
| 2 Holzleger.             | 19 Wasserträger.      |
| 2 Holzräger.             | 6 Wischer.            |
| 1 Holzträger.            | 1 Zeichner.           |
| 2 Rehrmänner.            | 1 Bettelträger.       |

#### B. Weibliche Personen:

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 72 Aufwartefrauen.         | 22 Rehrfrauen.            |
| 277 Aufwartemädchen.       | 18 Kinderwärterinnen.     |
| 48 Aufwaschfrauen.         | 2 Kochfrauen.             |
| 7 Aufwaschmädchen.         | 87 Krankenwärterinnen.    |
| 15 Ausbesserinnen.         | 1 Laufmädchen.            |
| 1 Begleiterin.             | 1 Antwerin.               |
| 1 Bettenstopferin.         | 17 Logisräumerinnen.      |
| 7 Bogenfängerinnen.        | 31 Nähterinnen.           |
| 5 Bogenlegerinnen.         | 14 Plätterinnen.          |
| 1 Bücherabtehrerin.        | 8 Rollbreherinnen.        |
| 3 Erdarbeiterinnen.        | 16 Roghhaarzupferinnen.   |
| 12 Fabrikarbeiterinnen.    | 2667 Scheuerfrauen.       |
| 2 Falzerinnen.             | 3 Schneiderinnen.         |
| 2 Federschließerinnen.     | 4 Strickerinnen.          |
| 2 Federviehtrupperinnen.   | 1 Strohhutnäherin.        |
| 30 Fensterputzerinnen.     | 3 Trägerinnen.            |
| 60 Fensterwäscherinnen.    | 1 Verkäuferin.            |
| 10 Flaschenspülerinnen.    | 2 Vorhangaufsteckerinnen. |
| 21 Gartenarbeiterinnen.    | 1 Vorhangstopferin.       |
| 2 Glasrägerinnen.          | 1239 Waschfrauen.         |
| 8 Handarbeiterinnen.       | 14 Wäscherodnerinnen.     |
| 4 Hausfrauen.              | 7 Wasserträgerinnen.      |
| 2 Kartoffelausnehmerinnen. | 7 Wochenwärterinnen.      |
| 3 Kartoffelschälerinnen.   | 4 Wollzupferinnen.        |

In diesem Jahre sind 48 männliche und 48 weibliche Arbeitszweige vorgekommen (im vorigen 53 männliche und 42 weibliche), 223 Bestellungen blieben in Folge zu später Bestellung unausgeführt.

Die Zahl der neuangemeldeten Arbeiter beiderlei Geschlechts vertheilt sich auf folgende Altersklassen:

	männlichen Geschlechts	weiblichen Geschlechts	zusammen
Von 14 bis 20 Jahren	39	73	112
" 21 " 30 "	27	67	94
" 31 " 40 "	22	60	82
" 41 " 50 "	13	32	45
" 51 " 60 "	9	19	18
" 61 " 70 "	2	3	5
" 71 " 80 "	2	—	2
	114	244	358

Von den männlichen Arbeitern sind  
ledigen Standes . . . . . 58  
verheirathet . . . . . 51  
Witwer . . . . . 2  
getrennt lebend . . . . . 3  
114.

Von den weiblichen Arbeitern sind  
ledigen Standes . . . . . 120  
verheirathet . . . . . 81  
Witwen . . . . . 31  
geschieden . . . . . 6  
getrennt lebend . . . . . 6  
244.

Seit Errichtung der Anstalt im Jahre 1844 bis jetzt haben sich 3501 männliche und 4884 weibliche Arbeiter angemeldet.

Die diesjährigen 5243 Arbeitsbestellungen sind von 182 männlichen und 588 weiblichen (worunter 10 männliche und 89 weibliche aus der Armencaffe Unterstützte) ausgeführt worden.

Darvon waren

männliche	{ 112 neu angemeldete 70 früher angemeldete	} Arbeiter.
weibliche	{ 241 neu angemeldete 347 früher angemeldete	

Nach Ausweis der an die Anstalt zurückgelieferten Arbeitskarten betrug der Geldverdienst der beschäftigten Arbeiter:

im Januar . . . . .	230 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf.,
= Februar . . . . .	296 = 13 = 4 =
= März . . . . .	432 = 9 = 2 =
= April . . . . .	522 = 2 = 7 =
= Mai . . . . .	346 = 17 = 2 =
= Juni . . . . .	254 = 19 = 8 =
= Juli . . . . .	329 = 13 = 9 =
= August . . . . .	317 = 10 = 5 =
= September . . . . .	1057 = 15 = 3 =
= October . . . . .	1202 = 10 = — =
= November . . . . .	965 = 13 = — =
= December . . . . .	306 = 16 = 7 =

Summa 6261 Thlr. 12 Ngr. 1 Pf.

Die Zahl der Arbeitstage, wofür dieser Lohn gewährt ward, betrug nach denselben Karten 16,353, darunter 7268 Tage, an welchen dem Arbeiter zugleich Beschäftigung verabreicht wurde, was, die tägliche Kost nur zu 5 Ngr. gerechnet, ein weiteres Verdienst von 1211 Thlr. 10 Ngr. ergeben würde, so daß der Gesamtverdienst sich auf 7472 Thlr. 22 Ngr. 1 Pf. stellen würde, mithin durchschnittlich für jeden Arbeiter ein Lohn von 9 Thlr. 21 Ngr. 1 2/3 Pf. und durchschnittlich für jeden Arbeitstag ein Lohn von 13 Ngr. 7 1/2 Pf. sich ergibt.

Im Vergleich mit vorigem Jahre zählt die Anstalt

an neu angemeldeten Arbeitern . . .	59 mehr,
an Nachfragen nach Arbeit . . .	818 weniger,
an Nachfragen nach Arbeitern . . .	894 weniger,
nämlich nach männlichen . . .	20 mehr,
nach weiblichen . . .	914 weniger,
an ausgeführten Bestellungen . . .	838 weniger,
nämlich durch männliche . . .	34 mehr,
durch weibliche . . .	872 weniger,
an wirklich beschäftigten Arbeitern (im Ganzen 770, worunter 353 Neuangemeldete) 238 mehr.	

Die Zahl der unausgeführten, meist in Folge verspäteter Aufgäbe unausführbaren Bestellungen fiel von 279 auf 223, mithin um 56 gegen voriges Jahr.

Laut der zurückgelieferten Arbeitskarten hatte die von uns nachgewiesene Arbeit in 4 Fällen über 1 Jahr andauert.

An ungünstigen Zeugnissen gingen über männliche Arbeiter 2 und über weibliche 4 ein, gegen voriges Jahr 2 weniger.

Es ergibt sich hieraus, daß zwar die Nachfragen nach weiblicher Arbeit ebenso wie nach weiblichen Arbeitern nicht unerheblich geringer gewesen, dagegen aber ungeachtet der durch den Krieg und die Cholera herbeigeführten ungünstigen Zeitverhältnisse die Zahl der wirklich beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen und der Arbeitstage sich nicht unbedeutend erhöht hat. Damit sowohl als

auch mit der im Allgemeinen eingetretenen Steigerung der Arbeitslöhne hängt der sich ergebende höhere Arbeitertrag zusammen, und es spricht somit das Gesamtergebnis für die Wirksamkeit der Anstalt.

Bei dem mit der Arbeits-Nachweisungs-Anstalt verbundenen Gesinde-Nachweisungs-Bureau ergiebt sich folgendes Resultat.

1866.	Nachfragen nach Gesinde		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste		Taxe-Gebühren	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	Thlr.	Ngr.
Januar .	1	52	1	65	1	24	14	18
Februar .	1	18	2	51	1	15	7	10
März . .	3	34	4	63	3	23	11	8
April . .	1	36	3	76	1	36	13	18
Mai . . .	3	26	5	81	2	13	6	2
Juni . . .	—	21	2	69	—	9	3	18
Juli . . .	1	15	1	78	1	9	3	8
August .	3	26	3	57	3	24	7	12
September	2	28	3	47	2	22	7	—
October .	1	33	1	49	1	23	7	12
November	—	9	—	23	—	9	2	12
December	—	12	—	16	—	10	2	26
	16	310	25	675	15	217	86	24
	326		700		232			

Gegen voriges Jahr zählte man an Nachfragen nach Gesinde 16 weniger, nämlich nach männlichem 19 weniger und nach weiblichem 3 mehr; an Gesuchen von Dienstboten 132 mehr, nämlich 45 männliche weniger und 177 weibliche mehr; an erhaltenen Diensten 6 weniger, männliche 17 weniger und weibliche 11 mehr.

Von auswärts gingen 60 Bestellungen auf Dienstboten ein und konnten 42 davon ausgeführt werden.

An Taxengebühren gingen 26 Thlr. 24 Ngr. weniger als voriges Jahr ein.

Die Benutzung der Anstalt hat sich Seiten der Dienstsuchenden zwar vermehrt, doch sind der Dienstgesuche mehr als doppelt so viel als der Nachfragen nach Gesinde. Die Zahl der erhaltenen Dienste ist etwas geringer.

Der Gesamtaufwand für die Arbeits-Nachweisungs-Anstalt nebst Gesinde-Nachweisungs-Bureau betrug ausschließlich des vom Stadtrathe unentgeltlich gewährten Locales

781 Thlr. 17 Ngr. 2 Pf.,

wovon 86 Thlr. 24 Ngr. durch Einnahme der Dienstboten-Verleihung gedeckt worden, so daß die Hauptcasse der Armenanstalt

694 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf.

zuzuschließen hatte.

Leipzig, im Januar 1867.

Die Deputation der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.  
Emmerich Anschütz.  
F. L. Schröder.  
Florentin Wehner.

### Verschiedenes.

—1— Leipzig, 22. Juni. In der letzten Lehrervereins-Sitzung vollendete Dir. Dr. Bornemann sein Referat über die Lehrmittelausstellung in Paris. Er besprach diesmal diejenigen Gegenstände, welche Frankreich selbst geliefert hatte, und zwar in einer ministeriellen und privaten Ausstellung. Die ministerielle war erst im Anfang begriffen, die private zum großen Theil in Ordnung. Sie wies namentlich Arbeiten der Schüler, Schriftproben, Zeichnungen, Nadelarbeiten auf. Die Schriftproben zeichneten sich durch zierliche gefällige Formen aus, die Zeichnungen ließen auf eine große Sorgfalt und Begünstigung des Zeichenunterrichts schließen (besonders interessant waren die Zeichnungen der höheren Schulen, welche die Geschäfts-Interessen namentlich im Auge haben) und unter den Nadelarbeiten sah man die eigentlichen Kunstarbeiten vielfach vertreten. Recht interessante Schriftproben hatten unter Andern auch die Blinden-Institute ausgestellt. Beachtenswerth waren ferner die Pläne von Schulen, die Turnapparate (die von den unsrigen etwas abweichend sind), die Tabellen für den Les-Unterricht und die Rechenmaschine (welche freilich nicht gerade etwas Neues boten). Hinsichtlich des Religions-Unterrichtes waren moralische Erzählungen, biblische Geschichten u. ausgeführt, und daneben war ein Lehr-Bult zu sehen, welches sich durch eine mechanische Vorrichtung in eine Art Suckkasten verwandeln ließ und den Kindern die einzelnen biblischen Bilder vor die Augen führte. An Karten, Globen, Reliefkarten und andern geographischen Hilfsmitteln fehlte es natürlich auch nicht, worunter

die Zusammengesetzten (das Kind läßt die Karte vorsich nach und nach entstehen) und die Karten, welche durch eigenthümliche Vorrichtungen das Orientiren erleichterten, besondere Aufmerksamkeit auf sich lenkten. Außerdem hatte man noch eine Menge photographische Bilder ausgestellt, die zum Theil trefflich ausgeführt waren. Der Referent gab zum Schluß noch einen höchst interessanten Ueberblick über die Gesamtausstellung und den vortheilhaften Eindruck, welchen sie auf ihn gemacht habe.

\*\* Leipzig, 23. Juni. Mit den heutigen beiden ersten Frühzügen der Westlichen Staatsbahn fuhr eine sehr zahlreiche Menge Besucher zur Ausstellung nach Chemnitz, die sonach immer mehr Anziehungskraft, und mit Recht, äußert.

\* Leipzig, 23. Juni. Unsere Universität hat einen großen Verlust erlitten: Heute früh starb, ohne vorgängige Krankheit, vom Schlage getroffen, der Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Christian Georg Ruete. Er war am 2. Mai 1810 geboren und wurde 1852 als Director der Augenheilanstalt nach Leipzig berufen.

\* Leipzig, 23. Juni. Bei der Jubelfeier der Universität Halle wurden zu Ehrendoctoren ernannt u. A. Prof. Dr. Flügel in Leipzig, zum Doctor der Theologie, Prof. Hofmeister (aus Leipzig) zum Doctor der Medicin. Die philosophische Facultät ernannte auch den Grafen v. Bismarck, den Kriegsminister v. Roon und den General v. Moltke zu Ehrendoctoren.

Leipzig, 23. Juni. Gestern Abend mußte ein 24jähriges Mädchen, welches den Versuch gemacht hatte, sich das Leben zu nehmen, aus ihrer in der Burgstraße befindlichen Wohnung in das Georgenhaushospital untergebracht werden; sie hatte sich mit einem Tischmesser im linken Unterarm eine ungefährliche Schnittwunde beigebracht und machte sich ihre Detention zur Zeit hauptsächlich aus dem Grunde nothwendig, weil sie sich in sehr erregter Gemüthsstimmung befand und zu befürchten stand, daß eine Wiederholung ihres Versuchs stattfinden könnte.

R. Leipzig, 23. Juni. Aus Dresden, Chemnitz, Zwickau und Plauen liegen Berichte vor über Birnbäume, welche neben kräftig entwickelter Frucht auch noch reichliche Blüthen tragen. Einen solchen Birnbaum mit einzelnen Blüthen hat Schreiber dieses so eben auch in Reudnitz gefunden.

Bad Elster. Die am 20. Juni ausgegebene Cuxliste weist in 608 Partien 899 Personen nach.

— Auch in Plauen ist bei den Stadtverordneten der Antrag auf Uebernahme der Kosten für Unterbringung der Soldaten in Massenquartieren auf die Stadtcasse eingebracht worden, scheint aber dort nicht eben wohlgefällig aufgenommen zu werden. Im „Boigll. Anzeiger“ spricht sich ein Eingekandt in Bezug auf denselben folgendermaßen aus: Der Antrag bedeutet im Grunde nichts Anderes, als: Die Miethbewohner der Stadt sollen den Hausbesitzern die Last der Einquartierung mittragen helfen. Plauen hat nach den statistischen Berichten von 1864 etwas über 1000 bewohnte Gebäude, mithin etwa eben so viele Haus- und Grundbesitzer, dagegen über 3000 Miethbewohner. Es soll demnach die Last der Einquartierung der Ziffer nach zu drei Vierteln, dem Wesen nach, da bekanntlich der Grundbesitz in Plauen zu den städtischen Abgaben höchst gering abgeschätzt ist, in noch weit höherem Verhältnisse von den Haus- und Grundbesitzern auf die Miethbewohner gelegt werden. Würden also die Kosten der Massenbequartierung auf die Stadtcasse übernommen, so trügen die Miethbewohner diese Kosten der Ziffer nach zu drei Vierteln, thatsächlich aber und bei der niedrigen Abschätzung des Grundbesitzes zu den städtischen Anlagen fast ganz, und der Hausbesitzer, der jetzt auf ein Haus mittlerer Größe für zwei Soldaten jährlich 8 Thlr. zu den Massenquartierlasten zuschießt, trüge dann schon der Ziffer nach nur 2 Thlr. bei, striche aber, zumal wenn, wie es heißt, die Garnison um ein Bataillon vermindert würde, die erhöhten Miethpreise wohlgefällig ein, während der Miether in gegenwärtig theurer und ziemlich verdienstloser Zeit der Hauptlastträger wäre. Eine Aussicht, daß die Miethpreise zurückgehen dürften, wird wohl schwerlich Jemand phantastiren. Während der Stadtrat in seiner Petition an das Kriegsministerium anführen konnte, daß im Jahre 1865 nur 29 neue Katastrernummern gebaut wurden, ist es bekannt, daß im Jahre 1866 außer einigen bereits im Bau begriffenen Fabriken nur sehr wenige neue Wohngebäude in Plauen errichtet worden sind, im Jahre 1867 aber die Zahl der neu zu erbauenden Wohnhäuser nicht ein Wandel erreicht, somit zu der steigenden Bevölkerung außer allem Verhältnisse steht. Und doch beantragt man, die ohnehin schwer belasteten Miether zum Vortheile der Haus- und Grundbesitzer noch mehr zu belasten! Will man Leipzig als Vorbild aufstellen, wo derselbe Antrag gestellt worden ist, so ist zu bedenken, daß Leipzig ein Activ-Communvermögen von sieben Millionen Thlrn., außerdem aber noch ungemein reiche andere Hilfsquellen besitzt. Plauen aber? Daß Leipzig bei nahezu 90,000 Einwohnern und drei Bataillonen Garnison sich zu Plauen mit 20,000 Einwohnern und zwei Bataillonen noch lange nicht verhält, wie 9 zu 2, leuchtet ein; und wenn in Leipzig bei einem Gesuche um eine Miethwohnung mehr als 200 Anerbietungen einlaufen, so lehrt die Praxis in Plauen, daß ein Miether Tage hindurch umherzulaufen hat, ehe er überhaupt eine leere Wohnung findet.

— Ein englischer Arzt Dr. Richardson ist durch eine Entdeckung zum Wohltäter der leidenden Menschen geworden. Er hat nämlich ein Mittel entdeckt, einzelne Theile des Körpers unempfindlich gegen den Schmerz zu machen. Diese Unempfindlichkeit wird dadurch hervorgerufen, daß man aus einem Instrument, welches wie eine den allerfeinsten Thau ausströmende Fontaine wirkt, einen Aetherregen auf den kranken Theil richtet. Bald nachdem man das Instrument auf irgend einen Theil des Körpers hat spielen lassen, hört an dieser Stelle alles Gefühl auf. Während einer kürzlich gehaltenen Vorlesung tödtete Dr. Richardson Theile seines Armes, in die einer seiner Kollegen große Nadeln stieß, ohne damit den geringsten Schmerz zu verursachen. Die Wichtigkeit dieser Entdeckung ist einleuchtend; denn die Gefahr, die man seither lief, den ganzen Körper unempfindlich zu machen, ist vermieden und die schmerzhaftesten Operationen lassen sich ebenso für den Patienten unempfindlich ausführen wie unter dem Einfluß des Chloroforms. In England wird dieses Mittel bei Menschen und Tieren mit so großem Erfolg angewendet, daß die Kerzte ihrem Kollegen eine öffentliche Auszeichnung haben zu Theil werden lassen.

### Meteorologische Beobachtungen

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 16. bis 22. Juni 1867.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 60 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
16. 6	27, 7, 1	+ 8, 5	1, 8	WNW 2	bewölkt
16. 10	7, 2	+ 12, 6	4, 5	W 1-2	bewölkt
16. 2	8, 0	+ 8, 2	1, 5	SW 1	fast trübe <sup>1)</sup>
17. 6	27, 8, 6	+ 7, 2	1, 3	SW 1	fast trübe
17. 2	8, 9	+ 12, 5	4, 0	W 1	bewölkt
17. 10	9, 8	+ 8, 5	0, 8	WSW 0-1	fast trübe <sup>2)</sup>
18. 6	27, 9, 9	+ 7, 6	1, 0	WNW 1	trübe
18. 2	9, 9	+ 12, 1	3, 3	NW 1-2	fast trübe
18. 10	9, 8	+ 10, 3	2, 6	NNW 0-1	fast trübe <sup>3)</sup>
19. 6	27, 9, 9	+ 8, 8	0, 9	NW 1	fast trübe
19. 2	9, 7	+ 13, 6	4, 1	NNO 1-2	fast trübe
19. 10	9, 6	+ 8, 8	0, 9	NO 0-1	fast klar
20. 6	27, 9, 6	+ 9, 4	1, 9	OSO 0-1	fast klar
20. 2	9, 4	+ 15, 9	4, 5	ONO 1	bewölkt
20. 10	9, 5	+ 11, 2	2, 0	ONO 1	heiter <sup>4)</sup>
21. 6	27, 9, 7	+ 10, 8	1, 9	ONO 0-1	wolkig
21. 2	9, 8	+ 18, 1	6, 9	O 1	wolkig
21. 10	10, 1	+ 12, 8	2, 5	NO 1	fast klar
22. 6	27, 10, 7	+ 12, 6	2, 7	O 0-1	klar
22. 2	10, 7	+ 18, 1	6, 7	NNO 2	wolkig
22. 10	10, 4	+ 12, 8	1, 8	O 0-1	wolkig

<sup>1)</sup> Nachmittag 1/4 Uhr etwas Regen mit Sturm; Abends 3/4 Uhr fernes Gewitter; 8 Uhr etwas Regen. — <sup>2)</sup> Den Tag über öfter etwas Regen. — <sup>3)</sup> Nachts etwas Regen. — <sup>4)</sup> Früh etwas dunstig.

Nach dem Pariser Weiterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 20. Juni R°	am 21. Juni R°	in	am 20. Juni R°	am 21. Juni R°
Brüssel . . .	+ 10,4	+ 12,9	Alicante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 11,8	+ 11,5	Palermo . . .	+ 18,4	+ 19,4
Greenwich . . .	+ 11,0	—	Neapel . . .	+ 17,0	+ 17,0
Valentia (Russl.)	—	+ 9,8	Rom . . .	+ 16,8	+ 16,8
Havre . . .	+ 13,6	+ 12,0	Florenz . . .	+ 16,8	+ 12,8
Brest . . .	+ 13,1	+ 14,4	Bern . . .	+ 8,6	+ 10,4
Paris . . .	+ 12,7	+ 12,3	Triest . . .	+ 14,6	—
Strassburg . . .	+ 11,0	+ 12,2	Wien . . .	+ 10,2	—
Lyon . . .	+ 14,6	+ 14,8	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 16,0	+ 14,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 16,8	+ 15,3	Riga . . .	—	+ 17,2
Marseille . . .	+ 16,8	+ 17,6	Petersburg . . .	+ 19,3	+ 17,2
Toulon . . .	+ 16,8	+ 17,7	Helsingfors . . .	—	+ 15,6
Barcelona . . .	—	—	Haparanda . . .	+ 12,4	—
Bilbao . . .	+ 16,0	+ 19,0	Stockholm . . .	+ 7,0	—
Lissabon . . .	+ 13,7	+ 14,6	Leipzig . . .	+ 10,6	+ 13,4
Madrid . . .	+ 14,6	+ 14,2			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 20. Juni R°	am 21. Juni R°	in	am 20. Juni R°	am 21. Juni R°
Memel . . .	+ 8,5	+ 11,6	Breslau . . .	+ 8,7	+ 9,2
Königsberg . . .	+ 8,4	+ 8,3	Dresden . . .	+ 7,6	+ 8,0
Danzig . . .	+ 5,1	+ 9,6	Bautzen . . .	—	+ 8,9
Posen . . .	+ 7,9	+ 11,0	Zwickau . . .	+ 6,8	—
Putbus . . .	+ 8,9	+ 10,7	Köln . . .	+ 11,6	+ 11,8
Stettin . . .	+ 9,6	+ 9,7	Trier . . .	+ 10,5	+ 11,0
Berlin . . .	+ 8,8	+ 11,4	Münster . . .	+ 9,0	+ 10,4

**Dresdner Börsenbericht vom 22. Juni.**  
 Societätsbr. Actien 185 G.  
 Felsenkeller do. 142 1/2 B.  
 Feldschlößchen 162 1/2 B.  
 Redinger 86 B.  
 Sächs. Dampfch.-A. 124 1/2, 4 B.  
 Elb-Dampfchiff.-Act.-Ges. 96 B.  
 Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Stüd Thlr. 19 G.  
 Niederl. Champ.-Act. 80 G.  
 Thod. Papierfabr.-A. 142 1/2 B.  
 Dr. Papierfabr.-A. 113 B.  
 Felsenkeller-Prioritäten 101 G.  
 Feldschlößchen do. 102 1/2 G.  
 Thod'sche Papierf. do. 101 G.  
 Dresdn. Papierf.-Prior. 100 1/2 B.  
 Sächs.-Hypoth.-Anl.-Scheine 92 G.

### Tageskalender.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Stadtbibliothek 2-4 Uhr.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Sparcasse in der Parochie Schönefeld und Reudniz.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.  
**Städtisches Rathhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 24. bis 29. September 1866 verjehten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prologation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.  
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prologation von der neuen Straße.

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesunde-Nachweisung** (Unl. veritätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.  
**Stationen der Feuerwachen:**  
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannishospital.  
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).  
**Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.  
**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Heute Rechnen, Gesang, Turnen.

**O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lilie.  
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** sowie (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Sophien-Bad,** Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Wannen-, Dusche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg: [Befl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nachm.  
 Aßchersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). — 1. 15. — \*6. — 6. 24. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm. — 2. 30. Nachm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — \*6. — 6. 24. Abds.  
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — \*10. 55. Nachts.  
 Chemnitz: [Leipz.-Dresdn. Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). — 2. 30. Nachm. — [Befl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Gohlfritz ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Coburg etc.: \*10. 50. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).  
 Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. 24. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nachts.  
 Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Dölsnitz). — 6. 20. Abds.  
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.  
 Eisenach etc.: 5. 10. — 8. 55. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis Gotha). — \*10. 55. — 11. 10. Nachts.  
 Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Befl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — \*10. 55. Nachts.  
 Gera: [Befl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
 Großschauen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
 Lindau: [Befl. Staatsbahnen] \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds.  
 Leipzig: [Befl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Göttingen). — 10. 30. Nachts.  
 Meißen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 München: [Befl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Morgs. — \*6. Abds. 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds. via Eger.  
 Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 20. Abds.  
 Stettin: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds. [Befl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
 Weitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Abfuhr der Dampfzugen in Leipzig aus**  
 Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Wschersleben: 12. — 8. 45. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — 5. 45. (zur Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Rchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Rdm. — 5. 30. Abds.  
 Chemnitz: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Rchts.  
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Rchts.  
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Rchts.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (via Meissen-Personenzug) — 10. Rchts. — [Weisl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Coburg u. c.: 1. 25. (aus Meiningen) — \*6. 13. Abds.  
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Rchts.  
 Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Rchts.  
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Rchts.  
 Eisenach u. c.: 4. — \*4. 20. — 7. 50 (aus Göttingen). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Rchts.  
 Giesleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Weisl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.  
 Gera: [Weisl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Rchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Rchts.  
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.  
 Grossenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.  
 Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Lindau: [Weisl. Staatsb.] \*7. 45. Brm. — \*9. 30. Abds.  
 Linz: [Weisl. Staatsb.] 4. 25. Rdm.  
 Magdeburg: 7. 30. (a. Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Rchts.  
 München: [Weisl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Rchts.  
 Staffort: 12. — 8. 45. Abds.  
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — \*5. 30. Rdm. — [Weisl. Staatsbahnen] 4. 25. Rdm.  
 Weitz: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Rchts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Sitzzüge.)

**Stadttheater.** (38. Abonnements-Vorstellung.)  
 Gastvorstellung des Herrn **Wilhelm Knack** vom k. k. priv. Carl-Theater in Wien.

**Die Selige an den Verstorbenen.**  
 Schwank in 5 Aufzügen von Clairville und Victor Bernard.  
 Für die deutsche Bühne bearbeitet von R. Friedrich.

**Personen:**  
 Dreschenberg, Hauptmann außer Dienst . . . . .  
 Amalie, seine Frau . . . . .  
 Herr von Sturmfeber . . . . .  
 Madinger . . . . .  
 Stullerich, Rentier . . . . .  
 Henriette, seine Nichte . . . . .  
 Dotter, Advocat . . . . .  
 Reichenbrücken, Revisionsrath, }  
 Frau Reichenbrücken, } Stullerichs  
 Märks, } Freunde  
 Frau Feldaus, }  
 Reitschen, Amalies Kammermädchen . . . . .  
 Stoffel, Dreschenbergs Diener . . . . .  
 Fräul. in Stullerichs Diensten . . . . .  
 Anne, }  
 Ein Restaurateur . . . . .  
 Wäpfe.

Ort der Handlung: Eine größere Provinzialstadt.

Zum zweiten Male:

**Umsonst.**

Posse in 1 Act von J. Kestroy.

**Personen:**

Fischer, Fabrikbesitzer in Regensburg . . . . .  
 Anastasia Wispel, altes Fräulein, dessen Verwandte . . . . .  
 Emma Busch . . . . .  
 Wildner, Agent . . . . .  
 Arthur, }  
 Bisl, }  
 Müller, }  
 Meyer, }  
 Fischer, }  
 Schauspieler in der Stadt Steyer, }  
 Herr Stürmer.  
 Frau Bachmann.  
 Fräul. Klemm.  
 Herr Saalbach.  
 Herr Lint.  
 Herr Haake.  
 Herr Kösch.  
 Herr Talgenberg.

**Szene: Stadt Steyer.**

\*\*\* Dreschenberg und Bisl — Herr Wilhelm Knack.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Dienstag Letzte Gastvorstellung des Hrn. Staegemann vom königlichen Theater zu Hannover. **Hans Heiling**.  
 \*\*\* Hans Heiling — Herr Staegemann.

Die Direction des Stadttheaters.

# Fassauction

## Karolinenstrasse 14.

Heute von früh 9 Uhr ab, da nöthig morgen, Versteigerung von neuen Fässern aller Art, 1/4-80 Eimerfüßen, Bottichen, rohem und zugearbeiteten Holz in Fässern und Bottichen (für Jedermann als Nutzholz höchst werthvoll, zum großen Theil seit Jahren ausgetrocknete gespaltene eichene Pfosten).  
 Die sämmtlichen neuen großen Fässer kommen Karolinenstraße Nr. 14 zur Versteigerung.

### Mittwoch den 26. Juni

Versteigerung am Gerichtsweg Nr. 9 (oder Dresdner Straße 33) hier hauptsächlich Tonnen, Eimer u., Bottiche (von letzteren zwei von je gegen 8000 Kannen Inhalt mit 4 Zoll starken Dauben, ein hölzernes Kählschiff (gibt eine Partie des vortrefflichsten kiefernen Nutzholzes) u. s. w.

## Auction

von Damenkleider-Roben in Barège, Poil de Chèvre, Kattun u. sowie Bettzeug, Barchend, Tücher, Hofenstoffe wird heute Montag und folgende Tage von früh 9 Uhr an abgehalten.

Katharinenstraße 6, Europ. Börsenhalle.

### 1 Agr. Offener Brief an Herrn Dr. Bock 1 Agr.

als Antwort auf seinen Angriff in der Gart enlaube Nr. 23, von Hermann Melker.

Zu haben bei  
**M. G. Friber**, Schillerstraße, und  
**Hermann Melker**, Ulrichsstraße Nr. 29.  
 NB. Der Ertrag dient einem milden Zwecke.

1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loose 72. Lotterie,  
 Ziehung 1. Classe den 8. Juli, empfiehlt die Unter-Collection bei **Heinr. Peters**.

**Alte Mailänder 45 Franken-Loose,**  
 Ziehung 1. Juli, Hauptgewinn 100,000 Franken, offerirt **Carl O. R. Viehweg**, Petersstraße 15.

## Schreibunterricht

in der coulanten deutschen und engl. Geschäftsschrift ertheilt unter Berücks. aller der Schreibkunst zu Hilfe kommenden Vortheile  
 Sprechst. Nachm. bis 3 Uhr.  
**Eduard Lange**, Schreiblehrer,  
 Burgstraße 7.

**Französische und deutsche Stunden (à 2 1/2 Agr.)**  
 Rosenstraße 2, 4 Tr. — Sprechst. 7-11 U. V., 3-6 U. N.

Ein von Autoritäten und distinguirten Familien empfohlener **Clavierlehrer** wünscht noch einige Stunden zu besetzen, er bietet sich auch in Plagwitz und Lindenau Stunden anzunehmen.  
 Geehrte Adr. sub A. D. 12 wolle man gef. poste rest. geben.

## Die Lungenschwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medicin geheilt. Adresse **Dr. H. Rottmann** in Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

**Publicität!** Antündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen besördert durch die **Annoncen-Expediton** von **Sachse & Comp.**, Köpferstraße Nr. 8.

**RUDOLF MOSSE, Berlin, Friedrichstr. 60,**  
 befasst sich lediglich mit der promptesten Beförderung von Inseraten in sämmtliche Zeitungen zu Original-Preisen, ohne Porto oder Spesen zu berechnen. Ueber jedes Inserat Belag. Bei grösseren Aufträgen Rabatt. Compl. Insertions-Tarif gratis und franco.

### Wäschbleiche.

Zum Bleichen und Bettensommern ist der Platz auf der großen **Funkeburg** ausgezeichnet und Raum im Ueberflus für Jedermann. Darum sei er allen geehrten Hausfrauen bestens empfohlen.

Herrnkleider werden gereinigt und ausgebleicht, auch neue Ärg beiten gut und billig gefertigt Brühl Nr. 76, 3 Treppen.

# Subscriptions-Gröfßnung

## auf 7000 Stück Prioritäts-Obligationen

### der k. k. priv. galiz. Carl-Ludwig-Bahn.

Mit Bezugnahme auf die Kundmachung des Verwaltungsrathes der k. k. privilegierten galizischen Carl-Ludwig-Bahn vom 9. Juni d. J., eröffnet die k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe eine öffentliche Subscription auf

**2,100,000 Gulden österr. Währ. in Silber in 7000 Stück Prioritäts-Obligationen à österr. Währ. fl. 300 in Silber zum Course von 92%, oder 276 Gulden österr. Währ. in Bank, oder Staats-Noten per Stück.**

Diese Prioritäts-Obligationen werden auf Grund des Beschlusses der General-Versammlung der Actionäre der k. k. priv. galiz. Carl-Ludwig-Bahn vom 15. Mai 1867, auf den Inhaber lautend in Stücken zu 300 Gulden österr. Währ. in Silber, gleich 350 Gulden Süddeutsche Währ. oder 200 Thlr. der Thalerwährung ausgegeben, mit 5% in Silber, ohne jeden Abzug verzinst und im Wege der Verlosung vom Jahre 1871 an, innerhalb 50 Jahren al pari in Silber rückgezahlt.

Für die pünktliche Bezahlung der Zinsen und Rückzahlungsraten haftet das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen der k. k. priv. galiz. Carl-Ludwig-Bahn, und in erster Linie die neu concessionirten Bahnstrecken von Lemberg nach Brody und Tarnopol, welche bisher noch in keiner Weise belastet sind.

Die Zinsen und Capitalrückzahlungsraten dieses Anlehens werden demgemäß vor allem aus den jährlichen Reinerträgen der neuen Bahnstrecken, dann aus den Reinerträgen der älteren Bahnstrecken Kralau-Lemberg nebst Fügelsbahn nach Wieliczka und Niepolomice, für welche dieses Anlehen eine zweite Emission bildet, berichtigt und haben daher auf allen Linien der Carl-Ludwig-Bahn die Priorität vor den Ansprüchen der Actionäre auf Zinsen und Dividenden.

Die k. k. österreichische Regierung hat laut § 17 der mit a. h. Entschliefsung vom 15. Mai 1867 verliehenen Concession für die neu concessionirten Bahnstrecken Lemberg-Brody-Tarnopol ein jährliches Reinerträgniß von 50 000 Gulden österr. Währung in Silber per Meile und laut § 11 der Concessions-Urkunde vom 3. März 1857 und § 14 der Concessions-Urkunde vom 7. April 1858 für das Anlage-Capital der älteren Bahnstrecken eine jährliche Verzinsung von 5% und eine jährliche Tilgungsquote von 1/5% gewährleistet.

### Subscriptions-Bedingnisse:

1. Die Subscription findet am 27. und 28. Juni d. J. bei der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien und bei deren Filiale in Lemberg in den gewöhnlichen Geschäftsstunden statt und wird spätestens am 28. Juni d. J. Nachmittag 4 Uhr geschlossen.

2. Wenn am ersten Subscriptionstage die zur Auflage bestimmte Summe von Prioritäten nicht vergriffen wird, erleiden die Subscriptionen dieses Tages keine Reduction und wird die Subscription am zweiten Tage fortgesetzt.

In dem Falle jedoch, als schon am ersten Tage die aufgelegte Summe ganz gezeichnet oder überzeichnet wird, wird die Subscription schon am ersten Tage geschlossen.

Die Subscriptionen desjenigen Tages, an welchem eine Ueberzeichnung eintritt, werden gleichmäßig reducirt.

3. Jeder Subscriber hat 10% des gezeichneten Nominalbetrages bei der Subscription in Baarem, in Hypothekarscheinen, Cassenscheinen der hiesigen Geldinstitute oder in börsenmäßigen Effecten zum Tagescourse gerechnet als Caution zu erlegen.

4. Der Emissionspreis von fl. 276. — Dest. W. in Bank- oder Staatsnoten für jede Prioritätsobligation ist in folgenden Terminen zu entrichten und zwar:

vom 6. bis 10. Juli 1867 mit fl. 90.— per Stück

" 1. " 5. Sept. " " " 90.— " "

" 1. " 5. Nov. " " " 96.— " "

fl. 276.— D. W. B. B.

5. Für jede geleistete Einzahlung wird die entsprechende Anzahl Obligationen, resp. von auf vollbezahlte Stücke lautenden Interimsscheinen ausgefolgt und steht es jedem Subscribern frei, einzelne Raten ganz oder theilweise vor deren Fälligkeitstermine einzuzahlen und die entsprechenden Effecten zu beziehen. Baare Restbeträge, welche nicht durch Ausfolgung von Stücken beglichen werden können, werden bis zum nächsten Einzahlungstermine nicht verzinst. Der Umtausch der Interimsscheine gegen effective Stücke findet spätestens Ende September statt.

6. Die Prioritäten werden mit vom 1. Juli 1867 ab laufenden Coupons versehen ausgegeben, und haben die Subscribern demnach bei Hinausgabe der Stücke, resp. Interimsscheine, die an den Prioritäten haftenden Zinsen in österr. Währung Bancoaluta zu vergüten.

7. Bei Nichtzahlung der Raten verfällt die erlegte Caution und erlischt die gegenseitige Verbindlichkeit. Bei der letzten vom 1. bis 5. November d. J. verfallenden Rate wird die erlegte Baarcaution, welche bis dahin mit 3% verzinst wird, in die Einzahlung eingerechnet. Die in Effecten erlegten Cautionen werden bei Baarzahlung der letzten Rate des gezeichneten Betrages zurückgestellt.

Blanquette zu Subscriptionserklärungen, welche bei der Einzeichnung in Duplo auszufertigen sind, können bei der Acten-Liquidatur der unterfertigten Anstalt in Empfang genommen werden.

Wien, den 18. Juni 1867.

### K. K. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.

Im Auftrage der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt nehmen wir unter den vorstehenden Bedingungen Zeichnungen auf die 5%igen Prioritäts-Obligationen der Galizischen Carl-Ludwig-Bahn spesenfrei an. Die Einzahlungen sind in österreichischen Banknoten oder in stempelfreien Sicht-Wechseln auf Wien zu leisten.

### Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Hierzu zwei Beilagen,



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 175.]

24. Juni 1867.

## Bekanntmachung.

Nachdem seit einer längeren Reihe von Jahren die Zahl der hiesigen Armendistrikte nicht vermehrt worden, so finden wir uns in Folge der Veränderungen, die seitdem durch Zunahme der Einwohnerzahl und durch neue Straßenanlagen eingetreten sind, nunmehr veranlaßt, vom 1. künftigen Monats ab die Zahl dieser Distrikte und ihrer Vorsteher mit Genehmigung des Rathes der Stadt Leipzig von 16 auf 20 zu erhöhen und damit eine neue Abgrenzung der Distrikte sowohl als der Pflagen, wie auch eine andere armenärztliche Vertheilung der Distrikte zu verbinden. Es werden hierbei zugleich außer jener Vermehrung der Vorsteherzahl mehrere Personaländerungen in der Aemterbesetzung durch verfassungsmäßiges Ausscheiden oder freiwilligen Abgang eintreten.

Wir veröffentlichen deshalb hiermit für alle Interessenten diese

vom 1. Juli dieses Jahres an

in Kraft tretende Reutheilung und Aemterbesetzung in der Beifuge sub A und fügen der Uebersicht halber sub B eine alphabetische Straßenliste mit der neuen Distrikts- und Pflagennummer bei.

Leipzig, am 14. Juni 1867.

Das Armendirectorium.

A.

## Verzeichniß

I. Der XX Armendistrikte; II. der 59 zu je 3 und einmal zu je 2 jedem Distrikt zugehörigen einzelnen Armenpflagebezirke; III. der Straßen und Plätze jeder Pflage; nebst Angabe IV. des Armenpflegers einer jeden Pflage; V. des Vorstehers eines jeden Distrikts; VI. des Armenarztes eines jeden Distrikts.

I. Distrikt.	II. Die Pflagen jedes Distrikts.	III. Straßen und Plätze jeder Pflage.	IV. Der Armenpfleger	V. Der Distriktsvorsteher jedes Distrikts.	VI. Der Armenärzte jedes Distrikts.
I.	1	Petersstraße 1—48	Dr. Kaufm. F. Th. Müller, Petersstraße 27.	Dr. Kaufmann August Kind, Klostergasse 13.	Dr. Dr. med. Kurzweil, Petersstraße 24.
	2	Peterkirchhof 1—6 Schloßgasse 1—16 Schulgasse 1—18 Spovergäßchen 1—10 Thomaskirchhof 1—27 an der Pleiße 1—10	Dr. Rfm. D. Wagentnecht, an der Pleiße 3 b.		
	3	Burgstraße 1—30	Dr. Kaufm. A. Marquart, Thomaskirchhof 7.		
II.	1	große Fleischergasse 1—29 kleine Fleischergasse 1—29 Klostergasse 1—17 Thomasgäßchen 1—11	Dr. Kaufm. E. G. Kluge, Burgstraße 5.	Dr. Kaufmann E. F. A. Strube, Jun., Grimm. Straße 16.	Dr. Dr. med. Kurzweil, Petersstraße 24.
	2	Neutkirchhof 1—46 Theaterplatz 1—9 Theatergasse 1—6 an der alten Burg 1—17 Rosenthalgasse 1—19 vor dem Rosenthalthor 1—3	Dr. Schuhmachermeister W. Lange, N. Fleischerg. 13.		
	3	Barfußgäßchen 1—13 Hainstraße 1—33 Markt 1—17	Dr. Rfm. B. E. Beinoldt, Ritterstraße 10.		
III.	1	Brühl 1—42 Halle'sches Gäßchen 1—14 Halle'sche Straße 1—15 Löhrs Platz 1—8 Neue Straße 1—15 Badhofgasse 1—8 Bartstraße 1—10 Blauenscher Platz 1—7 Fleischerplatz 1—9	Dr. Goldarbeiter E. Th. Bieger, Thomaskirch. 15.	Dr. Kaufm. J. Wapler, Universitätsstraße 20.	Dr. Dr. med. Kurzweil, Petersstraße 24.
	2	Böttchergäßchen 1—7 Goldbahngäßchen 1—8 Katharinenstraße 1—29 Reichstraße 1—55 Schuhmachergäßchen 1—10 Salzgäßchen 1—8	Dr. Dentlermeister G. Schindler, Markt 3.		
	3	Brühl 44—89	Dr. Restaur. E. G. Döring, Ransbüdter Steinw. 14.		

I. Distrikt.	II. Die Straßen jedes Distrikts.	III. Straßen und Plätze jeder Pflanze.	IV. Der Armenpfleger	V. Der Distriktsvorsteher jedes Distrikts.	VI. Der Armenärzte jedes Distrikts.			
IV.	1	an der 1. Bürgerschule	1-3	Dr. Kaufm. R. Eisenreich, Grimma'sche Str. 10.	Dr. Rfm. F. L. Seyffertz, Grimm. Straße 23.	Dr. Dr. med. Kretschmar, Neumarkt 31.		
		Gewandgäßchen	1-5					
		Kupfergäßchen	1-10					
	2	Magazingasse	1-19					
		Preußergäßchen	1-14					
		Universitätsstraße	1-21					
	3	Schillerstraße	1-6				Dr. Strohhutfabrikant E. Schulze, Grimma'sche Straße 30.	
		Grimma'sche Straße	1-38					
		Goethestraße	1-8					
V.	1	Nicolaihof	1-13	Dr. Kaufmann E. Jungf, Windmühlenstraße 1 a	Dr. Rfm. F. A. Erpen, Firma: Baumann & Göbcke Nachf., Salz- gäßchen 6, I.	Dr. Dr. med. Henrici, Gainsstraße 14.		
		Ritterstraße	1-47					
		Augustusplatz	1-6					
	2	Raschmarkt	1-4				Dr. Schlossermeister G. A. Reinhardt, Sternwarten- straße 11 b.	
		Neumarkt	1-42					
		Nicolaistraße	1-54					
	3	Ellenstraße	1-30					Dr. Friseur D. A. Bäseler, Wohnung: Nicolaistr. 46, Geschäftslocal: Rathhaus.
		Sidonienstraße	1-25					
		Albertstraße	1-25					
VI.	1	Bayerischer Platz	1-4	Dr. Buchhändler R. E. F. Ravenstein, Fa.: Kleins Kunst-, Buch- u. Musik- liedhlg., Neumarkt 38	Dr. Rfm. E. A. Hestier, Firma: Hoffmann, Hestier & Co., Petersstraße 41.	Dr. Dr. med. Henrici, Gainsstraße 14.		
		Bayerische Straße	1-23					
		Rohlenstraße	1-11					
	2	Schletterstraße	1-17				Dr. Rfm. G. A. Köhler II, Universitätsstraße 10.	
		Ellenstraße	1-30					
		Sidonienstraße	1-25					
	3	Röhlengasse	1-9					Dr. Rfm. E. W. W. Todt, Peterssteinweg 2
		Obstmarkt	1-3					
		an der Wasserkunst	1-16					
VII.	1	Pleißengasse	1-18	Dr. Rfm. E. L. Lohmann, Dresdner Straße 38.	Dr. Rfm. L. Gumpel, Plauenscher Platz 6.	Dr. Dr. med. Henrici, Gainsstraße 14.		
		Emilienstraße	1-19					
		Röhlengasse	9-19					
	2	Wänzgasse	1-21				Dr. Seilermeister F. W. Wagner, Peters- steinweg 8.	
		Kleine Burggasse	1-12					
		Floßplatz	1-24					
	3	Brandweg	1-17					Dr. Pianofortefabrikant E. E. Schumann, Körner- straße 17.
		Braustraße	1-14					
		Körnerstraße	1-18					
VIII.	1	Mahlmannstraße	1-5	Dr. Privatm. J. G. Wucher, Peterssteinweg 5/6	Dr. Kaufm. F. Wehner, Windmühlenstraße 25	Dr. Dr. med. Weisner, Windmühlenstraße 30.		
		Schleußiger Weg	—					
		Yühowstraße	1-31					
	2	Peterssteinweg	1-13, 49/51				Dr. Rorbmachermeister G. R. Madad, Brüder- gasse 9.	
		Brüderstraße	1-11					
		Nürnbergger Straße	1-18					
	3	Leichstraße	1-12					Dr. Rorbmacherstr. F. G. A. Schumpelt, hohe Str. 11.
		Turnerstraße	—					
		Waisenhausstraße	—					
IX.	1	Carolinenstraße	1-11	Dr. Kaufm. J. A. Weschle, Nürnbergger Straße 11.	Dr. Kaufm. Th. Spillner, Windmühlenstraße 30.	Dr. Dr. med. Weisner, Windmühlenstraße 30.		
		Carolinenstraße	12 und 13					
		Carolinenstraße	14-26					
	2	vor dem Windmühlenthor	1-9				Dr. Rfm. Heinz Spillner, Windmühlenstraße 30.	
		Rohplatz	1-18					
		Schrötergäßchen	1-5					
	3	Windmühlengasse	1-15					Dr. Kaufm. E. F. Böhme, Fa.: Trepte & Ferkel Nachf., Windmühlenstraße 37, I.
		Windmühlenstraße	1-16					
		Windmühlenstraße	50 und 51					
X.	1	Ulrichsgasse	1-16	Dr. Kaufm. E. Ueberstadt, Firma: F. A. Schumann, Petersstraße 43.	Dr. Rfm. E. H. Benien, Fa.: Benien & Leo- pold, Raschstraße 1.	Dr. Dr. med. Thomas, Nicolaistraße 1.		
		Windmühlenstraße	17-49					
		Ulrichsgasse	17-21					
	2	Sternwartenstraße	13-17				Dr. Kaufm. P. Engelhardt, Markt 3	
		Ulrichsgasse	17-21					
		Sternwartenstraße	13-17					
	3	Sternwartenstraße	1-12					Dr. Rfm. E. H. Benien, Fa.: Benien & Leo- pold, Raschstraße 1.
		Sternwartenstraße	25-28					
		Sternwartenstraße	31-33					
1	Sternwartenstraße	40-45	Dr. Dr. med. Thomas, Nicolaistraße 1.					
	Sternwartenstraße	40-45						
	Webergasse	1-7						

I. Distrikt.	II. Die Pflegen jedes Distrikts.	III. Straßen und Plätze jeder Pflge.	IV. Der Armenpfleger	V. Der Distriktsvorsteher jedes Distrikts.	VI. Der Armenärzte jedes Distrikts.
	2	Friedrichstraße 1-12	Hr. Kaufmann E. Meyer, Untervitätsstraße 13 b.		
	3	Friedrichstraße 34-46 Sternwartenstraße 24 und 29	Hr. Kaufm. W. Naumann, Sternwartenstraße 45.		
XI.	1	Glockenstraße 1-9 Sternwartenstraße 18-23 u. 30	Hr. Buchbindermeister E. E. Länger, Magazing. 17.	Hr. Adv. Dr. jur. Sillig, Thomasgäßchen 1, II.	Hr. Dr. med. Thomas, Nicolaisstraße 1.
	2	Friedrichstraße 26-28, 32, 33 Sternwartenstraße 34-39	Hr. Cigarrenfabr. F. A. W. Ritter, Glockenstraße 5.		
	3	Friedrichstraße 29-31 Webergasse 8-13	Hr. Buchbindermeister E. O. P. Strauch, Georgenstr. 28.		
XII.	1	Ulrichsgasse 37-41	Hr. Kaufm. E. F. Schulze, Hainstraße 31.	Hr. Rfm. J. W. Fiedler, Grimm. Straße 22.	Hr. Dr. med. Thomas, Nicolaisstraße 1.
	2	Ulrichsgasse 42-45	Hr. Rfm. H. F. A. Schütte- Felsche, Firma: Wilhelm Felsche, Augustusplatz 4.		
	3	Ulrichsgasse 46, 68-70, 73, 74	Hr. Schuhmachermeister D. A. Boigt, Sternwartenstr. 43.		
XIII.	1	Ulrichsgasse 62-67	Hr. Kaufm. A. R. Werbach, Firma: Heing & Haugner, Reichstraße 41.	Hr. Buchhändler D. Lampe-Bischer, Fa.: F. E. W. Vogel, Königsstraße 10.	Hr. Dr. med. Thomas, Nicolaisstraße 1.
	2	Ulrichsgasse 22-34, 75-78	Hr. F. A. Hauptvogel, Zeich- ner u. Inh. einer Colorir- anst., Sternwartenstr. 30.		
	3	Friedrichstraße 13-25	Hr. Mechan. K. O. Richter I, Brühl 34.		
XIV.	1	Ulrichsgasse 47-52	Hr. Tischlermeister A. R. Löh- ner, lange Straße 39.	Hr. Kaufm. Th. Würz, Leibnizstr. 27.	Hr. Dr. med. Thomas, Nicolaisstraße 1.
	2	Hospitalstraße vor dem Hospitalthor	Hr. Tischlermeister H. W. Günther II, Kreuzstr. 6.		
	3	Bauhofstraße Thalstraße Bosenstraße Johannisthal	Hr. Radlermeister G. J. Liebner, Grimm. Steinweg 56.		
XV.	1	Johannisgasse 1-49 Königsstraße 1-26 Lindenstraße 1-8 Kopffstraße 1-14 Kirchstraße 1-8	Hr. Buchbindermeister A. Ch. Kerkow, Wind- mühlenstraße 36.	Hr. Buchhändler Otto Darr, Duerstraße 30.	Hr. Dr. med. Kreschmar, Neumarkt 31.
	2	Ulrichsgasse 53-61	Hr. Kaufm. Louis Müller, Sternwartenstraße 12 b.		
	3	Grimm Steinw 1-18, 46-61 Dresdner Straße 19-45 Läubchenweg 1-7 Kurze Straße 1-10	Hr. Restaurateur E. F. Werner, Köppl. 9.		
XVI.	1	Antonstraße 1-24	Hr. Glockeng. J. E. Rastlas, Läubchenweg 5.	Hr. Kaufmann F. A. W. Klitscher, an der Pleiße 6	Hr. Dr. med. Kreschmar, Neumarkt 31.
	2	Gerichtsweg 1-14	Hr. Viehwirtschaftler W. Rahnd, Antonstr. 15.		
XVII.	1	Blumengasse 1-14 Kreuzstraße 1-18 Lange Straße 1-45 Mittelstraße 1-32 Kantische Gäßchen 1-4	Hr. Privatm. J. Heitmann, Hospitalstraße 14.	Hr. Rfm. G. Ch. Jah, Firma: Gebr. Jah, Brühl 75.	Hr. Dr. med. Wendler, Neumarkt 6.
	2	Egelstraße 1-5 Inselstraße 1-21 Mariestraße 1-19 Neudniser Straße 1-20 Salomonstraße 1-22	Hr. Kaufm. G. O. Radtich, Grimm. Steinweg 57.		
	3	Bahnhofstraße 1-22 Bahnhofgäßchen 1-6 Carlstraße 1-12 Dörrienstraße 1-13 Felixstraße 1-3 Gellerstraße Poststraße 1-18 Duerstraße 1-36	Hr. Radlermeister A. E. Köhler I, Sternwartenstraße 43.		
XVIII.	1	Eisenbahnstraße 1-25 Schützenstraße 1-23 Lauhaer Straße 1-29	Hr. Rfm. E. F. A. Weiße, Schützenstraße 17.	Hr. Stadtrath Kaufmann L. Franke, Firma: Schnoor & Franke, Petersstraße 18.	Hr. Dr. med. Wendler, Neumarkt 6.
	2	Gartenstraße 1-14 Georgenstraße 1-30 Gerberstraße 1-25 Kantische Steinweg 1-18 Wintergartenstraße 1-17	Hr. Radlermeister F. R. Ebert, Thomas- gäßchen 9.		

I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Districte.	Die Pflegen jedes Districts.	Strassen und Plätze jeder Pflege.	Der Armenpfleger	Der Districtsvorsteher jedes Districts.	Der Armenärzte jedes Districts.
	3	Berliner Straße 1-15 Exercierplatz 1-3 Pflaßendorf 1-5 Pflaßendorfer Straße — Gerberstraße 26-67 vor dem Halle'schen Thor 1-6	Dr. Kaufmann F. Reil, Firma: J. G. Salefsky, Markt 13.		
XIX.	1	Auenstraße 1-13 Färberstraße 1-11 Gustav-Adolf-Straße 1-34 Leibnizstraße 1-27 Ranstädter Steinweg 55-80	Dr. Kaufmann E. Hohlfeld, Ranstädter Steinweg 11.	Dr. Rfm. W. F. Richter, Frankfurter Str. 53.	Dr. Dr. med. Raumann, Centralstraße 14.
	2	Frankfurter Straße 30-54 Fregestraße 1-14 Löffingstraße 1-23 Ranstädter Steinweg 14-29 Waldstraße 1-48	Dr. Tischlermeister J. E. Albrecht, Central- straße 9.		
	3	Canalstraße Dorotheenstrasse 1-13 Elsterstraße 1-50 Raundörichen 1-24	Dr. Schleifermeister E. G. Graul, Elsterstraße 43.		
XX.	1	alter Amtshof 1-11 Centralstraße 1-17 Kleine Gasse 1-10 Wendelsohnstraße — Moritzstraße 1-15 Rudolphstraße 1-7 Weststraße 66-69 Zimmerstraße 1-6	Dr. Privatmann S. Perlig, Erdmannsstraße 18.	Dr. Kaufm. D. von Hoff- mann, Kopfplatz 18.	Dr. Dr. med. Raumann, Centralstraße 14.
	2	Alexanderstraße 1-23 Colonnadenstraße 1-27 Erdmannsstraße 1-20 Johanna-Parl — Promenadenstraße 1-17	Dr. Maler und Radierer A. Malabinsky, Erd- mannsstraße 2		
	3	Plagwitzer Straße 1-6 Weststraße 1-65 Wiesenstraße 1-26	Dr. Pianofortefabrikant G. J. Feurich, Weststr. 51.		

**B.**  
**Alphabetische Straßenliste**  
mit der Nummer der betreffenden Armendistricte und Pflegen.

Strasse.	Nummer.	District.	Pflege.	Strasse.	Nummer.	District.	Pflege.
Albertstraße	1-25	V.	2	Centralstraße	1-17	XX.	1
Alexanderstraße	1-23	XX.	2	Colonnadenstraße	1-27	XX.	2
Alter Amtshof	1-11	XX.	1	Dorotheenstrasse	1-13	XIX.	3
Antonstraße	1-24	XVI.	1	Dörrienstraße	1-13	XVII.	3
Auenstraße	1-13	XIX.	1	Dresdner Straße	19-45	XV.	3
Augustusplatz	1-6	IV.	3	(NB. 1-18 f. u. Grimm. Stw.)			
Bahnhofgäßchen	1-6	XVII.	3	Egelstraße	1-5	XVII.	2
Bahnhofstraße	1-22	XVII.	3	Eisenbahnstraße	1-25	XVIII.	1
Barfußgäßchen	1-13	II.	3	Elisenstraße	1-30	V.	3
Bauhofstraße	1-10	XIV.	3	Elsterstraße	1-50	XIX.	3
Bayerischer Platz	1-4	V.	2	Emilienstraße	1-19	VI.	3
Bayerische Straße	1-23	V.	2	Erdmannsstraße	1-20	XX.	2
Berliner Straße	1-15	XVIII.	3	Entrißcher Straße	—		
Blumengasse	1-14	XVII.	1	(f. vor dem Halle'schen Thor)			
Bosenstraße	1-21	XIV.	3	Exercierplatz	1-3	XVIII.	3
Böttchergäßchen	1-7	III.	2	Färberstraße	1-11	XIX.	1
Brandweg	1-17	VII.	2	Felixstraße	1-3	XVII.	3
Braustraße	1-14	VII.	2	Große Fleischergasse	1-29	II.	1
Brüderstraße	1-11	VIII.	1	Kleine Fleischergasse	1-29	II.	1
Brühl	1-42	III.	1	Fleischerplatz	1-9	III.	1
An der ersten Bürgerschule	44-89	III.	3	Floßplatz	1-24	VII.	1
An der alten Burg	1-3	IV.	1	Frankfurter Straße	30-54b	XIX.	2
Kleine Burggasse	1-17	II.	2	(NB. 1-29 f. unter Ranst. Stw.)			
Burgstraße	1-12	VII.	1	Fregestraße	1-14	XIX.	2
Canalstraße	1-30	I.	3	Friedrichstraße	1-12	X.	2
Carlstraße	1-6	XIX.	3		13-25	XIII.	3
Carolinenstraße	1-12	XVII.	3		26-28	} XI.	2
	1-11	VIII.	1		29-31		
	12 und 13	VIII.	2		32 und 33		
	14-26	VIII.	3		34-46	X.	3

Strasse.	Nummer.	District.	Pflege.
Gartenstraße	1-14	XVIII.	2
Gellertstraße	—	XVII.	3
Georgenstraße	1-30	XVIII.	2
Gerberstraße	1-25	XVIII.	2
—	26-67	XVIII.	3
Gerichtsweg	1-14	XVI.	2
Gewandgäßchen	1-5	IV.	1
Glockenstraße	1-9	XI.	1
Goethestraße	1-8	IV.	2
Goldbahngäßchen	1-8	III.	2
Grimma'scher Steinweg	1-18 u. 46-61	XV.	3
(NB. 19-45 f. Dresdner Str.)			
Grimma'sche Straße	1-38	IV.	2
Gustav-Adolf-Straße	1-34	XIX.	1
Hainstraße	1-33	II.	3
Halle'sches Gäßchen	1-14	III.	1
Halle'sche Straße	1-15	III.	1
vor dem Halle'schen Thor	1-6	XVIII.	3
Hohe Straße	1-36	V.	1
Hospitalstraße	1-44	XIV.	2
vor dem Hospitalthor	—	XIV.	2
Inselstraße	1-21	XVII.	2
Johanna-Parl	—	XX.	3
Johannisgasse	1-49	XV.	1
Johannisthal	1-6	XIV.	3
Katharinenstraße	1-29	III.	2
Kirchstraße	1-8	XV.	1
Kleine Gasse	1-10	XX.	1
Klostergasse	1-17	II.	1
Königsplatz	1-8	VI.	1
—	9-19	VI.	3
Königsstraße	1-26	XV.	1
Körnerstraße	1-18	VII.	2
Kohlenstraße	1-11	V.	2
Kreuzstraße	1-18	XVII.	1
Kupfergäßchen	1-10	IV.	1
Kurze Straße	1-10	XV.	3
Lange Straße	1-45	XVII.	1
Leibnizstraße	1-27	XIX.	1
Leffingstraße	1-23	XIX.	2
Lindestraße	1-8	XV.	1
Löhrs Platz	1-8	III.	1
Lößniger Straße	1-6	V.	1
Lützowstraße	1-31	VII.	3
Magazingasse	1-19	IV.	1
Mahlmannstraße	1-5	VII.	2
Mariensstraße	1-19	XVII.	2
Markt	1-17	II.	3
Mendelsohnstraße	1-3	XX.	1
Mittelstraße	1-32	XVII.	1
Moritzstraße	1-15	XX.	1
Mühlgasse	1-9	VI.	1
Münzgasse	1-21	VII.	1
Naschmarkt	1-4	IV.	3
Naundörfchen	1-24	XIX.	3
Neue Straße	1-15	III.	1
Neutrichhof	1-46	II.	2
Neumarkt	1-42	IV.	3
Nicolaitrichhof	1-13	IV.	2
Nicolaistraße	1-54	IV.	3
Nürnbergger Straße	1-18	VIII.	1
Obstmarkt	1-3	VI.	1
Bachhofgasse	1-8	III.	1
Barthstraße	1-10	III.	1
Peterskirchhof	1-6	I.	2
Peterssteinweg	1-13 u. 49/51 52-61	VII.	3
—		V.	1
(NB. 14-48 f. Zeitzer Straße.)			
Petersstraße	1-48	I.	1
Pfaffendorf	1-5	XVIII.	3
Pfaffendorfer Straße	—	XVIII.	3
Plagwitzer Straße	1-6	XX.	3
Plauenscher Platz	1-7	III.	1
an der Pleiße	1-10	I.	2
Pleisengasse	1-18	VI.	2
Poststraße	1-18	XVII.	3
Preußergäßchen	1-14	IV.	1

Strasse.	Nummer.	District.	Pflege.
Promenadenstraße	1-17	XX.	2
Quersstraße	1-36	XVII.	3
Ranftisches Gäßchen	1-4	XVII.	1
Ranftädter Steinweg	1-13	XVIII.	2
—	14-29	XIX.	2
(NB. 30-54 f. Franff. Str.)			
Ranftädter Steinweg	55-80	XIX.	1
Reichstraße	1-55	III.	2
Reudniger Straße	1-20	XVII.	2
Ritterstraße	1-47	IV.	2
Rosenthalgasse	1-19	II.	2
vor dem Rosenthalthor	1-3	II.	2
Rosßplatz	1-18	IX.	1
Rosßstraße	1-14	XV.	1
Rudolphstraße	1-7	XX.	1
Salomonstraße	1-22	XVII.	2
Salzgäßchen	1-8	III.	2
Schillerstraße	1-6	IV.	1
Schletterstraße	1-17	V.	2
Schlenziger Weg	—	VII.	2
Schloßgasse	1-16	I.	2
Schrdtergäßchen	1-5	IX.	1
Schützenstraße	1-23	XVIII.	1
Schuhmachergäßchen	1-10	III.	2
Schulgasse	1-18	I.	2
Sidonienstraße	1-25	V.	3
Sophienstraße	1-40	V.	1
Sporergäßchen	1-10	I.	2
Sternwartenstraße	1-12 u. 40-45 13-17 18-23 und 30 21 und 29	X. IX. XI. X. X.	1 3 1 3 1
—	25-28	X.	1
—	31-33	X.	1
—	34-39	XI.	2
Täubchenweg	1-7	XV.	3
Tauschaer Straße	1-29	XVIII.	1
Teichstraße	1-12	VIII.	1
Thalstraße	1-29	XIV.	3
Theatergasse	1-6	II.	2
Theaterplatz	1-9	II.	2
Thomasgäßchen	1-11	II.	1
Thomasstrachhof	1-27	I.	2
Turnerstraße	—	VIII.	1
Ulrichsgasse	1-16 17-21 22-34 u. 75-78	IX. IX. XIII.	2 3 2
(NB. 35 u. 36 abgetragen.)			
Ulrichsgasse	37-41 42-45	XII. XII.	1 2
(NB. 71 u. 72 abgetragen.)			
Ulrichsgasse	46 68-70 73 und 74	XII.	3
—	47-52	XIV.	1
—	53-61	XV.	2
—	62-67	XIII.	1
Universitätsstraße	1-21	IV.	1
Waisenhausstraße	—	VIII.	1
Waldstraße	1-48	XIX.	2
an der Wasserkunst	1-16	VI.	1
Webergasse	1-7	X.	1
—	8-13	XI.	3
Weststraße	1-65 66-69	XX. XX.	3 1
Wiesenstraße	1-26	XX.	3
Windmühlengasse	1-15	IX.	1
Windmühlenstraße	1-16 50 und 51	IX.	1
—	17-49	IX.	2
vor dem Windmühlenthor	1-9	VIII.	3
Wintergartenstraße	1-17	XVIII.	2
Zeitzer Straße	14-48	V.	1
(NB. 1-13 f. Peterssteinweg.)			
vor dem Zeitzer Thor	1-4	V.	1
Zimmerstraße	1-6	XX.	1

**Wollmarkt**

zu Hannover wird am 1., 2. und 3. Juli auf dem hiesigen Nachhose abgehalten.

Hannover, den 14. Juni 1867.

Der Magistrat der Königlichen Residenzstadt.  
D. Rasch.

**Galizische Carl-Ludwigs-Bahn.**

Die Erhebung der neuen Actien, von welchen auf fünf alte eine derselben entfällt, und die darauf zu leistende Einzahlung besorgt die

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**Mailänder Stadt-Anlehens-Prämien-scheine**

à 45 Francs oder 12 Thaler das Stück

(nächste Ziehung am 1. Juli a. c.),

welche viermal jährlich mit Gewinnen von 46 Francs bis zu 100,000 Francs gezogen werden und von denen jede Nummer mindestens mit 46 Francs herauskommen muß, verkaufe ich zu dem jetzt sehr billigen Course von 8 Thalern das Stück, in größeren Partien billiger.

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechselgeschäft Gainsstraße Nr. 4.

**Oesterreichisch-südliche (Lombardische)****Staatsbahn-Prioritäts-Obligationen.**

Die am 1. Juli a. c. fälligen Zinscoupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab bei mir ausgezahlt.

**Ferdinand Schönheimer,**

Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Den 8. Juli a. c. wird die 1. Classe der 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

**C. Louis Tauber's Lotterie-Collection,**

Theaterplatz No. 7,

empfehlte sich bei Ankauf von Loosen erster Classe, die am 8. Juli gezogen wird, geneigter Berücksichtigung.

**Stickerei und Nähgeschäft**

vom Musterzeichner

**Rudolph Moser**

Hainstrasse No. 30, III. Etage (Herrn Lücke's Haus).

**Kunst-Wäscherei und Appretiranstalt.**

Lange Straße Nr. 13 werden Kleider in Wolle, Seide, Jaquettes, Burnusse, Tücher, Shawls ohne Zertrennen gewaschen und appretirt, seidne Bänder, Spitzen, Blondes, feine Borhänge wie neu hergestellt, kann auch schnell abgeholt werden.

Woll- und Seidenwäscherei, Stickereien, Teppiche u. s. w. sowie Herren- und Damengarderobe wird schnell und billig gewaschen  
Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2. Etage.

Glacehandschuhe werden binnen 2 Stunden gewaschen, so wie echt schwarz gefärbt. **Geschw. Röderka, Neutrichhof**  
Nr. 12/13, 2. Etage.

Glacehandschuhe werden sauber und schnell gewaschen  
à Paar 15 & Thalsstraße Nr. 17, 2. Etage rechts.

Alles Aufpoliren der Meubles wird unter Zusicherung, nur die sauberste und dauerhafteste Arbeit zu liefern besorgt.  
Adressen werden gefälligst angenommen Petersstraße Nr. 40 bei Herrn Thielemann.

Robrstühle werden bezogen  
Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 2 Tr.

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben  
Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.

**Pfänder** werden verschwiegen besorgt, Vorschuss gegeben, Jeder in sep. Zimmern exped.  
von früh 6 bis Ab. 9 Uhr Ritterstr. 2, II.

**Porzellan und Steingut**

jeder Art empfiehlt in schöner dauerhafter Waare billigt  
**Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

**Meissener Lasurblau**

empfehlte als bestes Waschblau à Pack 1, 3 und 5  $\pi$ ,  
**Weißener Universal-Pulver**  
à Pack 1  $\pi$  als vorzüglich bekannt, empfehlte die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe Nr. 11.**

**Erzgebirgische Klemptnerwaaren,**

Küchengeräth von Zinkblech, Gusseisen und Messing, sowie Lack-, Stahl- und Holzwaaren für Küche und Haus empfehlte zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

**Richard Schnabel,**  
Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstr. u. d. Bahnhofgäßchens.  
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

Bei Abnahme von 1 Dgd. 2 Stück Rabatt.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

**Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthailhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5  $\pi$  und 7 1/2  $\pi$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

**Arnika-Soße**

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren

**Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.  
**Gebrüder Augustin,** Reitzer Straße 15.  
**Radler Fischer,** Grimma'sche Straße 24.



**Schneider's Oelbalsam**

hat sich bei **Gicht, Rheumatismen, Podagra, Gliederreissen, Kreuzschmerzen, Hämorrhoidalbeschwerden** als ein vortreffliches Linderungsmittel vielseitig bewährt, und ist derselbe sammt Gebrauchsanweisung in Originalflacons à 15 Sgr. nur echt zu haben bei

**Theodor Pfitzmann,**

Hoflieferant, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse.

**Eisenbitriol**

zur Desinfection der Gruben billigt, im Ganzen noch viel billiger empfiehlt **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.



**Optische Artikel**

in neuer und guter Auswahl zu billigen Preisen.

**Th. Teichmann, Optiker,** Barfußpförtchen 24.

**Handschuhe**

in Glacé, dänischem und Washleder, sowie in Seide, Zwirn u. von der feinsten bis zur billigsten Qualität, Manschetten, Gürtel, Hosenträger, Strumpfbänder u. Lederschürzen für Kinder empfehlen zu Fabrikpreisen **Jul. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.

**Illuminations-Laternen!!**

für Kinder zum Umhertragen, kleine und große Zug- und Ballonlaternen von 6 S an bis 6  $\pi$  pr. Stück, große Façonlaternen, Sterne, Kronen u. dergl. zur Decoration von Gärten u. c. in allen möglichen Farben und Größen zu jedem Preise, einzeln und im Duzend.

= Bei Abnahme von großen Partien besondere Vortheile. =

**„Stationers' Hall“,** Reichstraße 55, Selliers Hof.

**Dessinpapier und Schablonen**

zum Vorzeichnen der Wäsche empfiehlt in goth. und engl. Schrift, Languetten u. zu den billigsten Preisen **Wilh. Dietz,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Schönheit der Zähne.**

Orientalisches

**Perlen-Zahn-Pulver,**

das unschädlichste und sicherste Mittel zur Erlangung schöner Zähne, durch vielfache Zeugnisse bewährt.

Dieses ausgezeichnete Zahnpulver wirkt höchst stärkend und erfrischend auf das Zahnfleisch, benimmt den Zähnen alle Unreinigkeiten und giebt denselben ein schönes weißes perlengleiches Ansehen.

à Schachtel 7 1/2 Ngr.

**Echtes Pappel-Wasser,**

das sicherste und stärkendste Mittel zur Reinigung des Haares und zur Entfernung von schädlichen Schuppen, Schinuen u.

à Fl 7 1/2 Ngr.

Allein echt zu haben in Leipzig bei

**F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Halsbinden, Cravatten und Schlipse**

in nur guten Stoffen zu möglichst billigen Preisen empfehlen **Jul. Bierlings Nachf.,** Kochs Hof.

**Kräuter-Gewölbe von Otto Meissner**

Drogen, Gewürze.  
Aetherische Oele.  
Farben-Waaren.  
Chemicalien.  
Mineral-Wasser.

Chocoladen von Jordan u. Timans.  
Simbeersaft, Provencer-Oel.  
Krac, Cognac, Jamaica-Rum.  
Punsch- und Grog-Essenzen.  
Chinesische Thee's und Vanille.

Cigarren.  
Toilette-Seifen, Haarböle,  
Pommaden, Räucher-Essenzen,  
Pulver u. Kerzen.  
Parfümerien.

Petroleum, Solardl, Sig-ro-in.  
Insectenpulver, Eisenbitriol, Benzol.  
Paraffin- und Stearin-Kerzen.  
Tinten, Blei- und Kreidestifte.  
Schwämme, Gummi, Flüssiger Leim.

Gummischuhe, Mohr.  
Erde- u. Oelfarben.  
Lacke, Firnisse.  
Leim, Reifen, Pinsel.  
Stärke, Soda.

Grimmaische Strasse No. 24 **Leipzig** gegenüber dem Mauricianum.

**Für Schuhmacher!!**

Außer meinem guten **Sohlenleder**, starkes wie leichtes, so wie äußerst haltbaren **Rind-** und **braunen Kalbleder** empfehle vorzügliches **Nach-Leder** (eigenes Fabrikat) zu sehr billigen Preisen.

**Gerberei und Lederhandlung von G. F. Liebers,** Ritterstraße Nr. 37.

**Auerbachs Hof. Ausverkauf. Auerbachs Hof.**  
**en gros. en détail.**

Zu auffallend billigen Preisen wird das **Kurzwaaren-Lager** der Firma **Cartharius & Co.,** Grimm. Straße 1, Auerbachs Hof, im Großen und Kleinen gegen baar ausverkauft. — Käufer finden eine reiche Auswahl von Schmucksachen aller Art, Fächern, Rippfächer, Geldtaschen, Flacons, Kämmen, Bürsten, Lampen, Knöpfen, Perlen, Kronleuchtern u. c. u. c.

**Hainstrasse 16.**

Verkauf zu **Fabrikpreisen** der neuesten Utensilien zum **Copiren** und **Stempeln,** **Pressen** und **st. Copirbücher** nebst vorzüglichen **Tinten** in großer Auswahl im **Papier- u. Commissionsgeschäft** der **Luchhalle vis à vis.** **M. Apian-Bennewitz.**

# F. Zehme, 51. Reichstraße Nr. 51,

dem Schuhmachergäßchen gegenüber,

erhielt in Commission und empfiehlt zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

**Kleiderstoffe** in den neuesten u. schönsten Mustern. Mozambique 20 Ellen 2 $\frac{2}{3}$  Thlr.  
**Camlot** von 4 $\frac{1}{2}$  Ngr. an die Elle. **Schwarzen Tibet.**  
**Halb-Tibet, Noirs** von 10 Ngr. an, schwarzen Sammet.  
 Rothe und bunte **Tischdecken** in reiner Wolle,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  groß.  
**Gestickte** schwarze Tücher à 3 Thlr. 15 Ngr. **Schwarze Long-Châles.**  
**Echt französische Long-Châles** und **Stella.**  
**Teppiche** in verschiedenen Größen, auffallend billig.  
**Reintwollene Hals- und Kopftücher, Cravatten, Schälchen.**  
**Flanelle** in verschiedenen Farben von 8 Ngr. an.  
**Flanellhemden** v. 1 Thlr. 25 Ngr. an. **Bunte baumw. Taschentücher.**  
**Unterjacken** für Herren in Ganz- u. Halbwole.  
**Handschuhe** von Zwirn, Seide u. Buckskin für Herren, Damen u. Kinder.  
**Unterhosen** für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle.

## Hermetisch verschlossene Einmachebüchsen

zum Conserviren von Früchten und Gemüsen, **Butterkühler**, echte **Wasserkühlfaschen**, russ. **Salatschüsseln**, **Salatbesteck**, **Salatwäscher**, **Gurken-**, **Bohnen-** und **Krautobel**, **Wasserfilter** um dem Wasser alle schädlichen und unreinen Substanzen zu entziehen, **Brotlappeln**, **Butter-**, **Käse-** und **Speiseglocken**, rund und oval, und viele andere Artikel, passend zu

## Hochzeitgeschenken, Ausstattungen, Kucheneinrichtungen

empfehlen

## Wilhelm Hertlein,

Magazin für Wirtschaftsgegenstände, 30. Grimm. Straße 30.

## Sommer = Stoffe für Damen

zu Mänteln, Jaquets, Jaden u. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen und festen Preisen  
 Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

## Sommer = Stoffe für Knaben

im Alter von 2—14 Jahren empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen  
 Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

## Grauer Drell

zu Turner- und Knaben-Anzügen u. empfiehlt zu dem billigen Preis von 4 $\frac{1}{2}$  und 5  $\frac{1}{2}$  à Elle  
 Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppe.

Die unter Nr. 8 b und 8 c der Bayerischen und Nr. 12 der Sophienstraße gelegenen, zu dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns E. A. Müller gehörigen Hausgrundstücke sind erbtetlungshalber sofort unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch  
 Dr. Bruno Tröndlin,  
 Reichstraße 47, III.

Ein in Neubniz an der Gemeindegasse (nahe der Dresdner Str.) gelegenes, gut rentirendes Grundstück (Vorder- und Seitengebäude und großer Hofraum) ist zu verkaufen durch Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

**Hausverkauf.** Ein hübsches, in der Zeiger Vorstadt gelegenes Haus, gut eingerichtet, mit Garten, Preis 10,600  $\frac{1}{2}$  mit 3000  $\frac{1}{2}$  Anzahlung. Selbstkäufer werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter P. P.

## Ein in schönster Lage von Magwitz

gelegener Bauplatz ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen, Nicolaistr. 46, III.

## Rosengarten.

Eine Abtheilung im großen Johannisgarten, ausgezeichnet durch Rosenzucht, auch mit vielem Wein, Obstbäumen, Ziersträuchern, zwei gemauerten Gartenhäuschen u. versehen, soll gegen Vergütung abgegeben werden. Näheres durch Herrn Gärtner Böttcher, Thalstraße, oder durch Carl Schmidt Grimma'sche Straße Nr. 20.

## Zu verkaufen

ist verhältnißhalber ein Fuhrergeschäft, bestehend aus 11 Droschken, 8 Sand- und Rüstwagen, 24—26 Pferden nebst Zubehör, im Ganzen oder im Einzelnen. Ansicht bis früh 6 Uhr und Nachmittags von 12 bis 1 Uhr beim

Lohnkutscher Gertz in Lehmanns Garten.

Weiteren Unternehmungen zufolge ist ein Productengeschäft mit Materialwaaren und Schreibmaterialien zu verkaufen, Logis am Geschäft. Zur Uebernahme sind erforderlich 200—250  $\frac{1}{2}$ . Zu erfragen Petersstraße 42 beim Hausmann.

## Ein großes Delgemälde

Landschaft am Brienzer See 3 $\frac{1}{2}$  3" hoch, 4 $\frac{1}{2}$  4" breit ist zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

## Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkauft die noch vorräthigen  
**Piano's und Forte-piano's**  
 (auch einen gebrauchten, aber gut gehaltenen Concerflügel) sehr billig  
 Wirth & Rothmann, Centralhalle.

**Piano's** | neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden  
**Pianosorte's** | sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Zu verkaufen ist sofort wegen Mangel an Raum sehr billig ein noch guter Wiener Flügel in Neubniz, Läubchenweg 231 E.  
 Zu erfragen 8 Treppen. C. A. Feld.

## Billig zu verkaufen

ist ein gebrauchter und richtig gehender Regulatur, ein goldner Chronometer und mehrere Delgemälde bei  
 F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Tr.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

1 Mah. Secretair — 1 Bureau, Commode mit Glascranz, 4 Mah. Stühle, 1 ov. Tisch, 1 A. Kleidereschr., 6 dunkelpol. Stühle, 2 Betten mit Matragen, 1 Garnitur (Sopha u. 2 Fauteuils) u. Verl. Reichstraße Nr. 4 II. Et.

**Comptoir- u. Geschäfts-Utensilien, Cassaschränke,**  
 etc. Geldcassen u. Verl. u. Einkauf Reichstraße 36.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Montag

zweite Beilage zu Nr. 173.

24. Juni 1867.

## Liste

der bei der 7ten Ziehung am 19. Juni 1867 ausgelosten  
Landescultur-Rentenscheine,  
welche in Folge dessen im Termine 2. Januar 1868 fällig werden.

Serie I. 500 Thaler Capital.		Serie II. 100 Thaler Capital.	
Nummer.		Nummer.	
	171		258
	281		265
	331		318
	570		451
	578		623
	617		
	800		

Auch werden die Inhaber der nachverzeichneten Landescultur-Rentenscheine erinnert, die früher schon fällig gewordenen Capitalien entweder bei der Landescultur-Rentenbank oder bei der Lotterie-Darlehnsbank zu Leipzig unverweilt in Empfang zu nehmen, als:

Serie I.			Serie II.		
Nummer.	Auslösungstermin.		Nummer.	Auslösungstermin.	
	Johanni.	Weihnachten.		Johanni.	Weihnachten.
78	—	1864	70	1864	—
85	1866	—	71	1864	—
155	1864	—	112	—	1865
345	—	1865	180	—	1865
			418	1865	—
			491	1866	—
			525	1866	—

Uebrigens liegen die Listen sowohl bei allen Bezirks-Steuer-Einnahmen als auch den Orts-Einnahmen des Landes zu Jedermanns Einsicht aus.  
Dresden, am 19. Juni 1867.

### Königliche Landescultur-Rentenbank-Verwaltung.

F. Materialisten, Orthographe! 1 Tafel, c. 6 Ctl. I, mit Regal mit 36 Kästen, eich. lackirt, desgl. Radentafel mit oder ohne Kästen, Briefregale, guterb. Doppel- u. einfache Pulte, Sessel, Auslage-Pulte, 1 Regal mit Kästern u. a. m.

Verkauf, Einlauf und Tausch Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

1 guterb. russ. Tischschloß, desgl. Büchcomm., Bureau, russ. gut erb. Schreibecr., pol. u. lac. Waschtische, gr. Kleider-schränke, Kleiderständer, span. Bänke, gr. Damenreißkoffer, Handkoffer, Handtaschen in allen Größen, Koffertaschen u. s. w. in großer Auswahl Reichstraße 15. C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind billig zwei Aushängelasten und ein großer Wäscherschrank Gewandgasse Nr. 5, 1 Tr. links.

Zu verkaufen ist ein Wagg. Schreibsecretair, Kleiderschränke, Waschtische, Commoden, Bettstellen bei  
M. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen sind einige Menzels  
Neue Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine gutgehaltene Näh-Maschine zum Weisnähen ist wegen Todesfall billig zu verkaufen Reichstraße 32, 3 Treppen.

1 eis. Gitterthor, 2 Flügel — für Eisenwerth zu verkaufen Reichstraße 36.

Bestimmene neue Menzel und ein zweirädriger guter Handwagen stehen umzugs halber preiswürdig zu verkaufen  
Flossplatz Nr. 24 bei S. S. S.

 Ein prachtvoller 6 jähr. Apfelschimmel ist zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 13 portiere links.

Ein Transport Kalt-, Aufsch- und Waggpferde sind angekommen im Gasthof zum goldenen Lämmchen in Reudnitz.  
Entwer, Stallmeister von Jwentaun.

Zu verkaufen.  
Ein Pferd und Wagon in gutem Zustande sind sofort zu verkaufen Reudnitz, Gemeindegasse 100.

Gunde, sehr feine Race, sind sehr billig zu verkaufen  
Ritterstraße Nr. 2, II.

Fette Schweine stehen zum Verkauf  
G. G. G., Gasse Nr. 51 B.

Wasserkleine einige Fuder sind billig zu verkaufen sowie auch zwei noch fast neue Latrinensässer. Näheres Peterssteinweg 50 im Hofe beim Hausmann.

**Lager feiner (Otto Wagenknecht) Lager feinsten**  
 Bremer u. Hamburg. Cigarren } Centralhalle. } Havanna u. Import. Cigarren  
 à Wille 8-21  $\text{sp}$ , à Std. 3-7  $\text{z}$ , } à Wille 18-80  $\text{sp}$ , à Std. 6-25  $\text{z}$ ,  
 Restler verschiedener Sorten werden zu billigerem Preis abgegeben.

### Marshall-Abbruch.

Gartenerde, Lehm und Schutt, Dachziegel, Bruchsteine u. Feldsteine, Thüren und Fenster werden daselbst abgegeben.

### Havanna-Ausschuss-Cigarren

à Stück 5  $\text{z}$

empfehl

**Friedr. Theod. Müller,**  
 Peterstraße 27, Ecke der Schloßgasse.

### Napoleon-Cigarren

1000 St. 8  $\text{sp}$ , 100 St. 25  $\text{z}$  u. 25 St. 6 1/2  $\text{z}$ ,

### Sylva-Cigarren

à 10  $\text{sp}$ , 100 St. 1  $\text{sp}$  u. 25 St. 7 1/2  $\text{z}$ ,

### El Fandango-Cigarren

in Kistchen à 100 St. 1  $\text{sp}$  6  $\text{z}$  und

### alten Varinas-Canaster

à Pfd. 25  $\text{z}$ , in Rollen von ca. 20 Pfd. offeriren

**G. C. Marx & Co., Brühl No. 89.**

1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Eimer 1/1 Dgkfst

### Himbeer-Limonadensyrup

à Bouteille 12 1/2  $\text{z}$ , pr. Dgd. 4 1/2  $\text{sp}$  excl. Flasche.  
 Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

### Himbeer-Limonaden-Essenz,

das Vorzüglichste was es giebt,  
 13 ganze Flaschen 6  $\text{sp}$ , 1 ganze Flasche 15  $\text{z}$  empfehl  
**Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.**

### Neue saure Gurken

empfehl **S. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.**

Ein Pflöckchen sehr schöne kleine Limburger Käse verkauft à Stück 2 1/2  $\text{z}$   
 Schuhmachergäßchen Nr. 2. **S. Krüger.**

Schinken, Hamburger Rauchfleisch, Salami, Cervelat, Blut-, Zungen-, Sülzen- und Schinkenwurst empfehl  
 Schuhmachergäßchen Nr. 2. **S. Krüger.**

### Preißelsbeeren in Zucker

(feines Compot) bei **Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3.**

### 90 und 96<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Spiritus

verkauft in Gebinden so wie ausgemessen billigt  
**Carl Schindler.**

### Alten echten Nordhäuser Korn

der renomirtesten Fabriken verkauft in Gebinden, 1/2 und 1/2 Originalflaschen so wie ausgemessen

**Carl Schindler,**  
 Eckhaus der Querstraße Nr. 1 und Grimma'scher Steinweg.

### Flaschenbiere.

Bier Bayerisch	12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 $\text{sp}$ ,
" Böhmisches	12 " " 20 " " 1 "
" Coburger	12 " " 20 " " 1 "
" Lager	15 " " 24 " " 1 "
" Grohmanns Herbstler	12 " " 20 " " 1 "

empfehl excl. Flasche frei ins Haus in bester Qualität  
 die Culmbacher Bier-Niederlage  
 von **Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3.**

### Jung-Bier heute

von 5 Uhr an die Kanne 8  $\text{z}$ , auch Fäßchen frei ins Haus  
 12 1/2  $\text{z}$  verkauft der Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

Im Central-Bier-Verkauf ein gutes Lagerbier à Kanne  
 22  $\text{z}$ , Fäßchen 11  $\text{z}$  von früh 7 bis Abends 8 Uhr.

### Ritterstraße 34, 1. Etage.

Bank-, Lager- und Leihhandscheine, courante Waaren, reinliche Betten u. sonstige Werthgegenstände werden zu höchsten Preisen gekauft.

Ein gebrauchtes, aber starktöniges und gutgehaltenes Instrument wird von einem Gesangsverein sofort zu kaufen gesucht und gebeten, Adressen unter der Chiffre J. G. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Möbels-Einkauf und Verkauf Reichstraße 36.

Zu kaufen gesucht eine Partie Einquartierungs-Bettstellen, Matratzen und Decken. Adressen bittet man unter R. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Grüne Glasbrocken

kauft fortwährend die Leipziger Rohproducten-Handl., alter Amtshof.

### Geld-Angebot.

Darlehen jeder Höhe (ohne Zwischenhändler) zu 3 bis 5% gegen Hypothek, Inventarien, Versicherungs-Policen, Schuldscheine, Wechsel, Waaren und jede andere Sicherheit sind des Günstigsten bei der 1854 gegründeten „Credit-Office“, 31 Valentine Road, N. E. London E zu erhalten und Gesuche in frankirten Briefen erbeten.

### Thlr. 2000

werden gesucht gegen Cession einer Mündelhypothek 1. Qualität durch  
**Adv. Warbach,**  
 Peterstraße Nr. 24, II.

### 250 Thaler

werden auf drei Monate gegen Wechsel und bei gleichzeitiger Verpfändung eines guten Mahagonimobiliars gesucht. Gute Zinsen. Gef. Adressen werden sub O. L. H. 16 poste restante Leipzig erbeten.

### Gesucht

werden 6000  $\text{sp}$  auf vollständige sichere Hypothek auf ein Stadthaus im Werth von mehr als 40.000  $\text{sp}$  gegen jetzt übliche Zinsen. Offerten werden erbeten unter Adresse Paul Jünger in Leipzig.

Ein kleiner Familienkreis, der unter sich fliegende Blätter — Muskr. Zeitg. — Kladderadatsch — Gartenlaube — Victoria (Wochzeitg.) — Europa — Hausblätter — für monatl. 10  $\text{z}$  bei Ueberbringung und Abholung circuliren läßt, sucht noch einige Teilnehmer.

Anmeldungen unter T. P. H. 3 übernimmt die Expedition dieses Blattes, worauf Näheres folgt.

### Gesucht

wird zu möglichst baldigem Antritt ein gewandter in jeder Hinsicht ganz zuverlässiger Expedient.

Nur solche, welche völlig untadelige Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich von 9-11 Uhr melden bei **Adv. Dr. Gensel, Reichstr. 3.**

### Ein tüchtiger Tapeziergehülfe

findet sofort dauernde Beschäftigung bei  
**Emil Schmidt, Georgenstraße Nr. 19, 1. Etage.**

Einem Manne, welcher einige hundert Thaler Caution stellen kann, wird eine einträgl. Stellung nachgew. Neubnig, Leipziger Gasse 49.

### Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Lust hat sich der Lithographie zu widmen, kann vortheilhaft placirt werden, wo demselben Gelegenheit geboten wird, etwas Tüchtiges zu lernen. Adressen sub H. K. H. 75 Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Uhrmacher-Lehrling. Näheres durch Herrn **Ami Sandoz & Söhne, Reichstraße Nr. 3.**

Ein Bursche, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, findet Stelle bei

**J. Straßburger, Webergasse Nr. 1.**

Gesucht wird sofort oder 1. Juli ein Kellnerbursche  
 Kleine Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 17-18 Jahren in der Kunstfeuerwerkerei von **F. C. Schöberg.**

Junge Mädchen, welche im Stich bewandert, können das Schneidern in 3 Monaten gründlich erlernen Markt 17, 5 Tr. vornh.

## Preßhese herzustellen,

ohne Brau- und Brennerei, wünscht eine Dame aus Königsberg bei gutem Lohne gründlich zu erlernen. Auch wird ein Mann, in diesem Fache erfahren, bei gutem Lohne gesucht.

Kenntnisvolle Reflectanten haben ihre Adressen unter N. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Tüchtige Weißnäherinnen werden gesucht, aber ja nur solche können sich melden Dresden Straße Nr. 30 parterre rechts.

### Gesucht.

26 weibliche Arbeiter werden zum Fadernsortiren gesucht große Windmühlenstraße Nr. 48. F. W. Bollborth.

Ein Mädchen, welches gesonnen ist seine Näharbeiten, das Waschen und Platten derselben zu lernen, kann sich melden Nicolaistraße 10 im Weißwaarengeschäft.

Gesucht für ein anständiges Bierlocal nach außerhalb und zum sofortigen Antritt eine Kamsell, welche bereits in einem solchen Geschäft servirt und gute Zeugnisse beibringen kann. Zu melden mit Buch von 12 bis 3 Uhr Brühl 54/55, 1 Treppe.

### Gesucht auf sogleich

eine im Kochen und Baden sehr gut erfahrene Köchin von angenehmen Aeugern Rosstraße 13, I. Etage.

Gesucht wird für den 1. Juli ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und sich leichter häuslicher Arbeit unterzieht. Nur Solche, die längere Dienstzeit nachweisen können, wollen sich melden Mühlgasse Nr. 5, hoch: 3 Parterre.

Ein ordentliches reinliches Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, wird zum 1. Juli gegen guten Lohn gesucht in der Mühle zu Altscherbig bei Schleuditz.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird gesucht zur leichten häuslichen Arbeit und kann sogleich antreten Reichstraße 47, 4. Et.

Junges Mädchen in Aufwartung für den ganzen Tag wird gesucht Dresden Straße Nr. 30 parterre rechts.

Ein Mädchen wird zur Aufwartung gesucht Weststraße Nr. 26, 1 Treppe rechts.

## Volontair = Stelle = Gesuch.

Ein junger gut empfohlener Commis (Materialist) sucht zu seiner ferneren Ausbildung Stellung in einem größeren Detail-, Expedition- oder Agenturen-Geschäft als Volontair, jedoch bei freier Station. Gef. Offerten werden erbeten poste restante Leipzig M. R. No. 145.

Ein j. Commis, welcher seit mehreren Jahren im Colonialwaaren-, Farben-, Destillations- u. Lotteriegeschäft thätig, in allen Comptoirarbeiten bewandert, im Besitze einer schönen Handschrift und die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht anderweitiges Engagement; Antritt nach Wunsch. Gef. Offerten sub W. S. # 100. nimmt Herr Albert Bander, Leipzig entgegen.

Ein hiesiger Bürger (Klempner), welcher sich in Alles zu schiden weiß, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. Adressen bittet man Hockplatz Nr. 5, Vorderhaus 3 Treppen niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Markthelfer, welcher in hiesigen größeren Colonialwaarengeschäften conditionirte, sucht dauernde Beschäftigung. Gefällige Adressen werden unter Chiffre L. D. # 20 poste restante erbeten.

Ein ordentlicher kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung.

Zu erfragen Petersstraße Nr. 13 in der Hausflur.

Eine streng solide zuverlässige Frau sucht gegen bescheidene Wohnung Hausmannsarbeit oder bei einem Wittwer die Wirthschaft zu machen. Näheres Ritterstr. 21, rechts im Gewölbe.

Eine Frau, im Ausbessern geübt, sucht noch etwas Beschäftigung in und außer dem Hause in Wäsche, Tuch- und Kinderfachen. Zu erfragen Brühl Nr. 20 im Kleiderladen.

Zur Unterstützung der Hausfrau wird für ein Mädchen von 24 Jahren in einer christlichen Familie eine Stelle gesucht. Sie ist in der bürgerlichen Küche so wie im Schneidern, Putz u. praktisch erfahren, besitzt auch Liebe zu Kindern. Es wird weniger auf Gehalt als humane Behandlung gesehen. Gültige Adressen unter F. F. # 24. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Adressen erbitte Hospitalstraße 44, 1 Treppe.

Eine gebildete Witwe in mittleren Jahren sucht hier oder auswärts eine Stelle als selbstständige Wirthschafterin. Geneigte Nachfragen Kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre in einem Geschäft als Verkäuferin war, sucht in derselben Eigenschaft eine Stelle, gleichviel in welcher Branche.

Zu erfragen bei Ferd. Hönike, Nicolaitirchhof Nr. 5.

Eine junge Dame, Mitte der zwanziger Jahre, wünscht bei einer Familie Aufnahme als Gesellschafterin, sowie zur Hilfe der Hausfrau. Gehalt wird nicht beansprucht. Geneigte Offerten bittet man der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. # 31 einzusenden.

Eine Köchin sucht zum 1. oder 15. Juli Dienst. Von 9 Uhr an zu erfragen Kleine Gasse Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Zwei Mädchen suchen Dienst nach auswärts in Gast- oder Privathaus. Schügenstraße Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Jungemagd oder zur Hilfe der Hausfrau. Gerberstraße 18, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfr. beider Herrsch. Colonnadenstr. 2 p.

Ein junges Mädchen, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht baldigst Dienst für häusliche Arbeit. Poststraße 14, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd bei einer Herrschaft, ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren. Adressen unter U. # 60. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Köchin u. flottes Stubenmädchen, wie Hausmädchen suchen Stelle; gute Atteste liegen vor. Weststr. 66 im Comptoir.

Gesucht wird von einem Mädchen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen, hier oder nach auswärts. Zu erfragen Königsstraße 24 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft bis Ersten Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Man bittet zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Schuhmachergewölbe.

Ein ordentliches Mädchen sucht pr. 1. Juli Dienst als Hausmädchen. Anmeldungen unter A. Z. # 4. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen zwischen 10—11 Uhr Mühlgasse 1 im Hof 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen, welches auf der Singer und Wheeler-Wilson Nähmaschine geübt ist und längere Zeit bei einem Herrschneider gearbeitet hat, sucht hier oder außerhalb Stellung.Adr. unter T. B. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Die Herren Hausbesitzer und Administratoren ersuche ich, die für Michaeli beziehbar werdenden Logis mir bald gefälligst aufgeben zu wollen.

Comptoir von B. Reupert,  
Thomaskirchhof 4.

Zu der äußern Hospitalstraße wird per Michaelis oder auch früher von ein Paar jungen, pünktlich zahlenden Leuten ein freundliches Logis im Preise von 40—60 # gesucht. Offerten wolle man in der Destillation v. Jost, Grimm. Steinw., abgeben.

Gesucht wird von ein paar pünktlich zahlenden Leuten ein Logis zum 1. Juli im Preis von 36—40 #. Adressen abzugeben Thomaskirchhof bei Herrn Doh im Gewölbe.

Gesucht, bis 1. August oder 1. September beziehbar, drei freundlich meublirte Zimmer mit Bedienung, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preis unter R. J. Weststrasse 45, III. links niederzulegen.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. September in der Dresden oder Marien-Vorstadt zwei elegant meublirte Zimmer mit Aufwartung. Adressen unter # 27. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Einen Knaben von 2 Jahren wünscht man bei anständig bürgerlichen Leuten (ohne, oder mit nicht zu großer Familie) in die Ziehe zu geben, welche mit Lust und Liebe sich der gewissenhaften Pflege des Kindes unterziehen. Honorar annehmbar. Adr. unter F. O. abzugeben in der Expedition d. Blattes.

In einer anständigen Familie kann ein Herr oder Dame vom Conservatorium pr. 1. August Kost und Logis erhalten. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Rsm. Wösch, Dosestr. 1 abzugeben.

Ein Geschäftslocal in der Nähe des Marktes, 1. Etage, vorzugsweise für ein Agenturgeschäft passend, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch

Dr. A. Gerhard, Klostersgasse 15, I.

Ein Souterrainlogis, 3 Stuben und Zubehör, ist zum 1. Juli zu vermieten für 40 Thlr. Maurermeister Rittel, Ecke der Wald- und Gustav-Adolph-Straße 19.

**Logis-Vermietung.**

Ein **Parterre**, 3 Zimmer nebst Zubehör zu 180  $\text{fl}$  und eine **1. Etage** 4 Zimmer nebst Zubehör 210  $\text{fl}$  vermietet ab 1. October d. J. **Hob. Bauer**, Nürnberg. Str. 2, Seitengeb.

**Zu vermieten** ist sofort eine **Souterrainwohnung** für 36  $\text{fl}$  jährlich. **Zu erfragen** Wiesenstraße Nr. 14, I.

Im Grundstück an der **Promenadenstraße** Nr. 13 ist eine erste Etage für 140  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten durch **Adv. Berger**, Reichstraße Nr. 1.

**Zu vermieten** ist eine 1. Etage Verhältnisse halber zu **Michaelis** mit Wasserleitung mit aller Einrichtung für 136  $\text{fl}$  jährl. Das Nähere **Sophienstraße** Nr. 16 parterre.

Unvermuthet eingetretener Umstände halber ist das für nächsten 1. Juli vermietete **Logis** lange **Straße** Nr. 24, 1 Treppe hoch, vorn heraus, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, 62  $\text{fl}$  jährliche Miete kostend, wieder vacant geworden. Näheres parterre.

Die Hälfte einer 1. Etage im Preise von 100  $\text{fl}$ , in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses und der Bahnhöfe, ist wegen Familienverhältnisse sogleich zu vermieten. Erbittet Briefe unter **Chiffer L.** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Leibnizstraße Nr. 6**

ist die **3. Etage**, bestehend aus 6 eleganten zum Theil parquettirten und mit Berliner Defen versehenen Zimmern — worunter ein **Salon** mit Balcon — mehreren Kammern nebst Zubehör (Wasser- u. Gasleitung), Gärtchen &c., zu **Johannis** oder **Michaelis** **Wegzugs** halber unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näheres im **Logis** selbst.

**Logis-Vermietung.**

Ab 1. October d. J. habe ich in meinem neuen Hause an der **Bauhofstraße** — 6 Minuten von der innern Stadt und dem neuen Theater — **Logis** von 90 — 300  $\text{fl}$  zu vermieten. Tapeten &c. können zur Zeit noch nach Belieben ausgewählt werden, sowie ich überhaupt etwaige Wünsche resp. Miether bez. der Einrichtung gern berücksichtige. **Hob. Bauer**, Nürnberg. Straße 2, Seitengeb.

**Zu vermieten**

ist vom 1. October d. J. an **Petersstraße** Nr. 40 ein **Hoflogis** 1 Treppe hoch für den jährlichen Mietzins von 150  $\text{fl}$  durch **Dr. Sillig**, **Thomasgäßchen** Nr. 1.

**Zu vermieten** ist vom 1. October an eine geräumige Familienwohnung mit Garten an der **Windmühlenstraße** Nr. 42, II. Etage für 140  $\text{fl}$ .

**Adv. Liebster.**

**Grimma'sche Straße** Nr. 3 ist ein größeres **Hoflogis** zu vermieten. Näheres 1 Treppe zu erfragen bei **Wilh. Diep.**

**Zu vermieten** ist eine freundlich gelegene **Etage** mit Wasserleitung. **Zu erfragen** **Grimma'scher Steinweg** Nr. 60 im **Bäckerladen**.

Für **Johanni** d. J. habe ich noch mehrere mittlere und große **Logis** zu vermieten.

**B. Reupert,**  
**Thomasgäßchen** 4.

Sofort zu vermieten ist ein freundl. kleines Familienlogis **Schletterstraße** 13, 1 Treppe rechts.

2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller ist noch zum 1. Juli zu beziehen **Petersgäßchen** Nr. 5.

Ein **Dachlogis**, 2 Treppen, mit schöner Aussicht, 1 Stube mit großer heizbarer Kammer &c. ist an kinderlose Leute 1. Juli a. c. zu vermieten. Näheres **Weststraße** Nr. 61, 1. Etage.

**Für Aerzte oder als Expedition**

habe ich in unmittelbarer Nähe des Marktes drei fein meublirte Zimmer sofort zu vermieten.

**B. Reupert,**  
**Thomasgäßchen** 4.**Garçon-Logis.**

Sofort oder später sind mehrere freundliche Stuben, Aussicht nach der Promenade, zu vermieten **Fl. Fleischerg.** 15, 1/2 Etage.

**Garçonlogis** freundlich mit schöner Aussicht sofort zu vermieten **Dorotheenstraße** (freier Platz) Nr. 8, 1. Et., 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube an einen oder zwei Herren große **Fleischergasse** Nr. 1, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer mit **Alkoven** an der Promenade, Haus- u. Saalschlüssel, **Fl. Fleischerg.** 13, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer **Reudnitz, Gemeindegasse** Nr. 285, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube mit **Alkoven** vorn heraus ist an zwei bis drei Herren zu vermieten, meßfrei mit **Hauschlüssel**, **Böttchergäßchen** Nr. 7, 3 Treppen.

**Frankfurter Straße** 56, 2 Treppen vorn heraus nach dem **Dentmal** und freien Platz, ist eine sehr schöne sonnige und gesunde Wohnung von 4 Zimmern und einer Kammer nebst allem Zubehör, so wie Gas- und Wasserleitung, zum Preise von circa 250  $\text{fl}$  per 1. Juli zu vermieten.

Eine sehr freundl. meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Nürnberg. Str.** 9, 4. Et.

Zwei freundlich meublirte Zimmer mit **Schlafcabinet** sind einzeln und zusammen zu vermieten 1. Juli **Brühl** 54/55, 1. Et.

Eine hübsche Stube mit und ohne Meubles ist **Sidonienstraße** zu vermieten. Näheres hohe **Straße** 15, 1 Treppe rechts.

Ein freundliches meublirtes Zimmer mit **Hauschlüssel** ist sofort oder zum 1. Juli zu vermieten **Alexanderstraße** 14, 3. Et. rechts.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer in sehr gesunder Lage mit schöner Aussicht, Saal- und **Hauschlüssel**, bei ein paar ruhigen Leuten, ist gleich oder den 1. Juli vermieten **Gerichtsweg** Nr. 8, 1 Treppe links.

Zwei meublirte Stuben sind per 1. Juli an ledige Herren zu vermieten. **Zu erfragen** beim **Hausmann** **Petersstraße** Nr. 47.

**Zu vermieten** sind billig einige freundliche Schlafstellen an solide junge Leute. Näheres **Reichstr.** 7 beim **Hausmann**.

Zwei Schlafstellen sind zu vermieten bei **Witwe Schröder**, **Floßplatz** Nr. 19.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen mit **Hauschlüssel** **Gewandgäßchen** Nr. 2, 2 Tr.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen, separat, mit **Hauschlüssel**, zu vermieten eine Kammer gr. **Fleischergasse** Nr. 18, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle **Frankfurter Straße** Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind noch zwei freundliche Schlafstellen für Herren **Ritterstraße** Nr. 19 im Hofe 1 Treppe querdor.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn **Alexanderstraße** Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist an einen ordentlichen Arbeiter eine freundl. Schlafstelle **Schützenstraße** Nr. 4, im Hofe 4 Treppen links.

Offen stehen drei bis vier freundliche Schlafstellen, eine große Stube mit, **Reichstraße** Nr. 10, Hof rechts 1 Treppe.

Offen sind gute Schlafstellen für ordentliche Mannspersonen **Hospitalstraße** 44, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn **Hospitalstraße** Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen mit **Schlüssel** für Herren **Wiesenstraße** 15, 3 Treppen.

Für eine kleine Gesellschaft ist wöchentlich 2 Abende ein **Local** frei. **Dier** ff. **Zu erfragen** **Ritterstraße** Nr. 30 im **Destillationsgeschäft**.

**Hôtel de Paris**  
**Dresden.**

Dasselbe, neu und elegant von mir eingerichtet, befindet sich im frequentesten Theile der Neustadt, nahe sämmtlichen Bahnhöfen, sowie den Landungsplätzen der Dampfschiffe, mit schönem Garten, Aussicht nach der Elbe und der Altstadt, und empfiehlt sich einem geehrten reisenden Publicum in jeder Richtung.

**O. Fritzsche-Hunger,**  
früher **Hôtel Stadt** Dresden in Leipzig.**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr Stunde  
**Gothischer Saal** **Mittelstraße** Nr. 9.**C. Schlrmer.** Heute 7 Uhr **Johannisg.** 6—8.**Albert Jacob.** Heute 6 Uhr im **Salon** zur **grünen Schenke**.**Apollo-Saal.**Heute  
**Concert** und **Ballmusik.**  
Bei günstiger Witterung von 3 Uhr an **Garten-Concert.**  
**C. F. Müller.**

# Schützenhaus.

Heute **Extra-Concert** der Capelle von **F. Büchner.**

illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effekte.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Rgr.

Abonnementbillets sind gültig.

## Tivoli-Garten.

Heute Montag den 24. Juni

zum **Johannesfeste grosses Garten-Concert.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Rgr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Der schöne Garten nebst Sälen ist Abends vollständig erleuchtet. Abends wird à la carte warm gespeist. Döllnitzer Gose, Bayerisch und Lagerbier ff. **A. Stolpe.**

## Odeon.

Heute Montag zum Johannesfest  
großes

Concert und Ballmusik.

Einlass 6 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Entrée für Tänzer 7 1/2 Rgr., für Nichttänzer und Damen 2 1/2 Rgr. **Herrmann.**

Heute zum **Johannisfest in Stötteritz**

Rirsch-, Stachelbeer-, Propheten- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, vorzüglichen Wairant, frische Milch und ein vorzügliches Bier etc. **Schulze.**

## Café Kröber.

Zu dem heutigen Johannisfest lade ich ein geehrtes Publicum in meinen Garten im Johannisthal freundlichst ein. Von früh 5 Uhr Kaffee und Kuchen, Bayerisch Bier und kalte Speisen, außerdem ein Glas guten Wein in 1/2 und 1/1 Originalflaschen von Müller u. Co. in Windel (Rheingau). **D. S.**

Garten: I. Abtheilung Nr. 49, Eingang von der Königstraße zwischen Herrn Windlers und Herrn Wallners Zelt.

**Weils Restauration, Garten mit Kegelbahn, Marlenstrasse Nr. 9.**

Heute zum Johannistag allgemeines Kegelschieben von früh an. Wein beliebtes Weißbier, Lager- und Bayerisch Bier ff. Zugleich empfehle ich für Gesangsvereine und Gesellschaften einen schönen Garten.

## Heute zum Johannisfest

mache ich hiermit bekannt, daß ich mein Zelt aufgeschlagen habe in der I. Abtheilung und mache alle meine Freunde und Bekannten hiermit aufmerksam. Für selbstzubereiten Kuchen und Kaffee u. feines Bier auf Eis u. Speisen habe bestens gesorgt. **G. W. Döring.**

**Carl Weinert, Johannisthal im Garten Nr. 91, II. Abtheilung,**  
dicht vor der Sternwarte, Ausgang der Sternwartenstraße, ladet heute zum Johannesfeste alle werthen Gäste, Freunde und Gönner zu einem feinen Glas Sommerlagerbier, Speckkuchen und kalten Speisen höflichst ein **D. S.**

**Winklers Restauration Thalstraße Nr. 17, Ecke des Johannisthals,**  
empfiehlt zum heutigen Johannesfeste von früh 4 Uhr an Kaffee mit Kuchen, frische Bratwurst und verschiedene andere Speisen. NB. Bier auf Eis und ganz vorzüglich. Heute Speckkuchen von 8 Uhr an. **D. S.**

## Restauration von C. Hellmundt,

Nürnbergger Straße Nr. 17,

empfiehlt heute zum Johannesfeste Allerlei mit Colellettes und Rindblende. Früh Speckkuchen. Lager- und Bayerisch Bier auf Eis sehr schön.

## Restauration zum Elsterthal Schleussig.

Heute Montag Schlete und diverse andere Speisen. Bier und Gose fein. **W. Felgentreff.**

**Heute Abend Allerlei,** Bayerisch von Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als vorzüglich und ladet ergebenst ein. Auch halte ich meinen Garten und Garten-Localität bestens empfohlen. **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße Nr. 31.**

Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsch, Dörfenstraße Nr. 14,**  
empfiehlt heute von Nachmittag 5 Uhr an Allerlei.

## Heute Allerlei

**Gerths Restauration und Kaffeegarten Windmühlenstraße Nr. 13.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet (Gose und Lagerbier ff.) **Gustav Klöppel.**

## No. 1. Heute zum Johannisfest

ladet zu Bratwurst, frischer Wurst, verschiedenen andern Speisen, Kaffee und Kuchen, guten Bierern ergebenst ein **F. W. Vogt.**

**Wölblings Brauerei,**  
große Windmühlenstraße. Heute Abend  
**großes Concert im Garten.**

# Gosenthal.

Heute Montag zum Johannistfest  
**grosses Concert u. Ballmusik,**  
wo wir eine große Auswahl warme und kalte Speisen, ff. Gose  
und Lagerbier bestens empfehlen.  
**Bartmann & Krahl.**

## GOSENTEAL.

Heute Montag  
**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

## COLOSSEUM.

Heute zum Johannistfest  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr.  
Accord für Tänzer 5  $\mathcal{R}$ , für Nichttänzer 2 1/2  $\mathcal{R}$ , was als Zah-  
lung angenommen wird. **E. v. w. Prager.**

## Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute Montag zum Johannistfest  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff.  
**F. A. Heyne.**

## Thonberg.

Restauration von **J. L. Hascher.**  
**Heute großes Schlachtfest,**  
wozu ergebenst einladet **J. L. Hascher.**

Restauration zur **Sternwarte** von **Franz Bernecke**, Sternwartenstraße 18a.  
Heute ladet zum Johannisttage zu **Schlachtfest** und einem ff. Lagerbier ganz ergebenst ein.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

**Heute Schlachtfest** empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.  
NB. Wiener Märzenbier ff.

**Plagwitz.** Heute Montag von Nachmittag 5 Uhr an **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet  
**M. Thieme** früher Düngefeld.



## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckfuchen**, ff. Biere und andere Getränke, Kaffee, Kuchen u. s. w.  
Von 4 Uhr an **Concert**. Brillante Illumination des Gartens. Entree 1 1/2  $\mathcal{R}$ . Familien finden  
Berücksichtigung. — Von 6 Uhr an **Ballmusik** im obern Saale. **M. Menn.**

**Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten** Dresdner Straße Nr. 42.  
Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends Allerlei mit Huhn oder Cotelette, Bier ausgezeichnet. Hochachtungsvoll **Gustav Dorsch.**

## Neue Restauration mit Garten und Marmorkegelbahn

Grenzgasse Nr. 27  
empfehlen heute früh **Speckfuchen**, Auswahl von Speisen nebst ff. Bier und ladet ergebenst dazu ein. (Mittwoch Allerlei.)

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute zum Johannistfest ladet früh von 8 Uhr an zu **Speckfuchen**, Abends zu einer Auswahl war-  
mer und kalter Speisen ergebenst ein **C. Prager**. NB. Das Bayerische u. Erbsitzer Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Speckfuchen** empfiehlt heute früh **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4

**Verloren**  
wurde vorgestern früh von der Frankfurter durch die Elisen- nach  
der Colonnadenstraße ein sächs. Fünftalerschein. Abzu-  
geben vom ehrlichen Finder Frankfurter Straße Nr. 51 parterre  
links, gegen 1 Thlr. Belohnung.

Ein Confrmandenschein und Schulzeugniß ist auf den Namen  
**A. R. Schlogel** verloren gegangen, abzug. Neukirchhof 40, 2 Tr, l.

Café Leipzig.

## Conditorei

**E. Haertel**

empfehlen täglich **Gefrorenes, Stachelbeer-, Kirsch-**  
und andere ff. Kuchen, eine Auswahl Torten und  
ff. Tafelbäckereien.  
Bier à Töpfchen 15  $\mathcal{S}$  auf Eis ausgezeichnet.

## Brandbäckerei.

Heute Montag **Erdbeer-, Kirschkuchen** mit saurer  
**Sahne, Stachelbeer-, Fladen, Dresdner Stief-** sowie  
div. **Kaffeebuchen.** **Eduard Hentschel.**

## Drei Mohren.

Heute **Allerlei** mit Cotelette, Zunge oder Lende, ff. **Berneß-**  
grüner und Lagerbier. Es ladet ein **F. Rudolph.**

## Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt **Allerlei** mit Cotelette, Lende oder Zunge,  
ff. **Berneßgrüner** und Lagerbier **W. Sahn.**

## Staudens Ruhe in Neudnitz.

Heute **Allerlei.** Bier ff. **S. Bernhardt.**

## Zur goldenen Säge.

Für heute Abend ladet ich zu **Allerlei** u. freundlichst ein.  
**Gose** ff., **Bayerisch** und Lagerbier. **S. Weinhardt.**

**Speisehalle** Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich **Mittags-**  
tisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1/2 12 Uhr an.

Heute früh von 9 Uhr an **Speckfuchen**,  
Lager- so wie **Bayrisch, Weiß- u. Braunbier** von der Flasche ff.,  
wozu ergebenst einladet **H. Strögel**, Kirchstraße Nr. 4.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim **Bädermstr.**  
**Mäusezahl**, Grimma'scher Steinweg 60.

Heute früh von 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** in der  
Bäckerei von **Friedrich Grabhof**, Rogplatz goldne Bregel.

Restauration von **J. L. Hascher.**

## Heute großes Schlachtfest,

**J. L. Hascher.**

Restauration zur **Sternwarte** von **Franz Bernecke**, Sternwartenstraße 18a.  
Heute ladet zum Johannisttage zu **Schlachtfest** und einem ff. Lagerbier ganz ergebenst ein.

## Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest. **C. F. Müller.**

**Heute Schlachtfest** empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße Nr. 38.  
NB. Wiener Märzenbier ff.

**Plagwitz.** Heute Montag von Nachmittag 5 Uhr an **Speckfuchen**, wozu freundlichst einladet  
**M. Thieme** früher Düngefeld.



## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckfuchen**, ff. Biere und andere Getränke, Kaffee, Kuchen u. s. w.  
Von 4 Uhr an **Concert**. Brillante Illumination des Gartens. Entree 1 1/2  $\mathcal{R}$ . Familien finden  
Berücksichtigung. — Von 6 Uhr an **Ballmusik** im obern Saale. **M. Menn.**

**Norddeutsche Trinkstube, Restauration und Kaffeegarten** Dresdner Straße Nr. 42.  
Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, Abends Allerlei mit Huhn oder Cotelette, Bier ausgezeichnet. Hochachtungsvoll **Gustav Dorsch.**

## Neue Restauration mit Garten und Marmorkegelbahn

Grenzgasse Nr. 27  
empfehlen heute früh **Speckfuchen**, Auswahl von Speisen nebst ff. Bier und ladet ergebenst dazu ein. (Mittwoch Allerlei.)

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute zum Johannistfest ladet früh von 8 Uhr an zu **Speckfuchen**, Abends zu einer Auswahl war-  
mer und kalter Speisen ergebenst ein **C. Prager**. NB. Das Bayerische u. Erbsitzer Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Speckfuchen** empfiehlt heute früh **Carl Rohde**, Klostersgasse Nr. 4

**Verloren**  
wurde vorgestern früh von der Frankfurter durch die Elisen- nach  
der Colonnadenstraße ein sächs. Fünftalerschein. Abzu-  
geben vom ehrlichen Finder Frankfurter Straße Nr. 51 parterre  
links, gegen 1 Thlr. Belohnung.

Ein Confrmandenschein und Schulzeugniß ist auf den Namen  
**A. R. Schlogel** verloren gegangen, abzug. Neukirchhof 40, 2 Tr, l.

**Verloren** wurde eine Brieftasche mit Attesten, einem Leib-  
hanschein, vom Markt, Hohmanns Hof, Petersstraße. Gegen  
Belohnung abzugeben Friedrichstraße Nr. 34, 3 Tr. bei Süß.

Ein kleiner Affenpinscher ist Sonnabend den 12. Juni in der  
Pleßenburg verloren worden, mit rothem Halsband.

Der ehrliche Finder wird gebeten ihn abzugeben in der Pleß-  
enburg, Thurmhaus Nr. 7, 1 Treppe, gegen gute Belohnung.

Grimm. Steinweg 10.

**Zugelaufen** ist ein junger Affenpinscher mit rothem Halsband (männl. Geschlecht) E. Beyer, Brühl Nr. 83.

**Zugelaufen** ist eine Dogge (Hund), tigerfarbig mit weißer Brust, große Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen.

## Den geehrten Hausfrauen

büßten wohl mit Recht die von Herrn **W. Böttiger**, Reichsstraße 55 erfundenen Messerschärfer, welche die stumpfsten Messer sofort schön schärfen, als große Ersparniß bei der Billigkeit von 5  $\%$  empfohlen werden. **A. K.**

### Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes und von einer großen Anzahl wirklich medic. Doctoren und andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Classen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegtes Fabrikat

### „weißer Brust-Syrup“

beim Publicum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen. Ich mache daher das leidende Publicum darauf aufmerksam, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weißer Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angefündigt und verkauft wird.

Für Leipzig halten die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pfitzmann**, Neumarkt.

**Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.

**C. Weise**, Schützenstraße.

**O. Jessnitzer**, Dresdner Straße.

**E. A. Schulze**, Gerberstraße.

**A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühnengewölbe 12.

**G. A. W. Mayer** in Breslau,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrups.

Für die Brodher Abgebrannten sind ferner eingegangen von den Herren: **Ostas R. Finkelstein** 80  $\%$ , **R. Geh. Hofrath Prof. Dr. Roscher** 5  $\%$ , **Th. u. Fried. in Dresden** 2  $\%$ , Familie **Hidmann** in Dobeneß bei Delsniß 4  $\%$ , **E. G. Lentzsch** 5  $\%$ . Von einem hiesigen Mädcheninstitut durch die Herren **Bernhard Sandbank & Co.** 1  $\%$  und 4 Packete Strümpfe, **Madame B. O.** 4  $\%$  und 1 Packet Kleider, **Fräulein Marie Klein** 1  $\%$ . Zusammen 102  $\%$ , 4 Packete Strümpfe und 1 Packet Kleider. Den edlen Gebern bestens dankend bitten um fernere gütige Gaben

**v. Grüner**, I. I. Ministerialrath u. Generalconsul.

**Saul Finkelstein.**

**S. Fränkel** sen.

**Leon Kallirs Söhne.**

**Heinrich Lomer.**

**Wilhelm Röder** sen.

**D. G. 7 Uhr** Ruhthurm, eventuell Dresdner Bahnhof.

### Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 25. Juni um 6 Uhr Abends Sitzung.

Vortrag: Herr Dr. **B. Wagner.**

**B. J.** Heute den 24. Juni Nachmittags 5 Uhr **Piek-niek** Johannisthal Abth. IV, Garten 8 hinter d. Sternwarte.

**Tonika.** Heute keine Uebung, dafür morgen Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr im Vereinslocale.

**L. L.** Heute Abend im Vereinslocal.

*Wiederholte Verhandlung über die Instruction der Abgeordneten zur Bundes-Versammlung. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.*

Bei meiner Abreise von Leipzig nach Hamburg sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.

**Oswald Krogsgaard.**

## Landpartie der Singakademie.

Die geehrten Mitglieder und Gäste, welche sich an dem auf **heute Montag den 24. er.** beabsichtigten

### Sommerausfluge nach Wahren

zu betheiligen wünschen, werden freundlichst gebeten, ihre Namen nebst Angabe der Zahl der Theilnehmenden in die beim Castellan der Singakademie (Loge Minerva) aufgelegte Liste **bis Mittag 12 Uhr** gefäll. einzeichnen zu wollen. Eben daselbst ist alles Nähere zu erfahren.

Versammlung um 4 Uhr am äusseren Frankfurter Thore. Aufbruch  $4\frac{1}{4}$  Uhr nach der grossen Eiche u. s. w.

### Das Comité.

**Heute Montagskränzchen der Stadtverordn. Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr, Centralhalle.**

**Außerordentliche Generalversammlung der Leichen- u. Krankencasse für Männer**

findet **Dienstag den 25. d. Mts.** im Thüringer Hof bei Herrn Restaurateur Grimp, Abends  $\frac{1}{2}$  8 Uhr statt.

Tagesordnung: Berathung über §§ 6 u. 7, wozu das Erscheinen aller Mitglieder dringend notwendig ist. **Der Vorstand.**

### II. Bat. II. Comp. L. C.-Garde.

Wegen wichtiger Mittheilung morgen Dienstag den 25. Juni Abends 8 Uhr Versammlung in Esche's Restauration (Gerhards Garten). **Der Hauptmann.**

### Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Zusammenkunft im Vereinslocale.

**Der Vorstand.**

### Niedelscher Verein.

Heute keine Uebung, dafür **Mittwoch Abend 7 Uhr** (3. Bürgerschule) allgemeine Probe für Chor und Solo. **Sämmtliche** activen Mitglieder u. Gäste werden dringend und höflich gebeten, sich hierauf gütigst einzurichten.

### Dank.

Für die vielen so wohlthunenden Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste, der uns betroffen, sagen wir unsern innigsten tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 22. Juni 1867.

Familie **Sildebrandt.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  7 Uhr ist unser guter Vater, Geh. Med.-Rath Prof. Dr. **C. G. Th. Ruete**, im Alter von 57 Jahren unerwartet aber sanft verschieden. Leipzig, 23. Juni 1867.

**Theodor Ruete.**  
Dr. med. **Bruno Ruete.**  
**Elwine Ruete.**

Heute Nacht um 1 Uhr verschied nach längern Leiden unser Vater und Großvater, Herr **Heinrich Witz**, Bürger und Ladirer in hiesiger Postwagenremise.

Dieses seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig den 23. Juni 1867.

**C. Müller**, Schwiegersohn.

Nach langen Leiden verschied heute Morgen unser guter Vater, Schwager und Onkel, Herr **Joh. Gottfr. Schneider**, Schriftsetzer. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Reudnitz, 22. Juni 1867.

Die trauernde Witwe  
nebst ihren fünf Kindern.

Am 22. d. M. entschlief nach längeren Leiden unser geliebter Großvater, Bruder, Schwiegervater, Schwager, Herr **Sustav Eduard Bernhardt**, emer. Gerichtsrath, was wir hierdurch mit der Bitte um stilles Beileid ergebenst anzeigen.  
Dresden, Leipzig, Merseburg, Witweida.  
**Die Hinterlassenen.**

Heute früh 1/5 Uhr entschlief nach schwerem 1 1/4 Jahr langen Krankenlager sanft und ruhig in Gott unser geliebter Gatte und Vater, der Lohnkellner **Job. Gottl. Sommer**. Dieses Freunden und Bekannten als besondere Nachricht. Um stillen Beileid bitten Neubnig den 23. Juni 1867.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Heute 12 Uhr gemeinschaftliche Feier des St. Johannistages;  
Beginn der Tafel 2 Uhr.**

**Heute Mittag 12 U. Joh. F., sodann Tafel. □ □ M., A., B. z. L.**

**Städtische Speiseanstalt. Dienstag: Milchsuppe mit Zucker und Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Graverl.**

**Angemeldete Fremde.**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| <p>Se. Hoheit der Herzog Bernhard v. Sachsen-Meinungen n. Gefolge u. Dienerschaft, Hotel de Russie.<br/>Aulig, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.<br/>Abrahamson n. Frau, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Baviere.<br/>Altner, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.<br/>Andrá, Pferdehldr. a. Ortmannsdorf, br. Hof.<br/>Bomg, Friedensrichter aus Schwarzenberg, Münchner Hof.<br/>Benndorf, Beamter u. Paris, Stadt Nürnberg.<br/>Berger, Arzt a. Coburg, Lebe's Hotel garni.<br/>Bordugow, Postath a. Moskau, Stadt Berlin.<br/>Böttcher, Bureauvorsteher a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.<br/>Bartels, Oberamtmann a. Berlin, S. z. Palmb.<br/>Berthold, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Hamburg.<br/>v. Begg, f. f. Rajar a. D. n. Familie, und<br/>v. Beyer, f. f. Rittmeister n. Frau a. Bozen, u.<br/>Baumann, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.<br/>Dauelsberg, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.<br/>Gwald, Oekonomierath a. Berlin, S. de Pologne.<br/>Gyffert n. Frau, Rent. a. Berlin, S. St. Dresden.<br/>Förster, Buchhldr. a. Berlin, und<br/>Füssen, Kfm. a. Mühlheim, S. z. Palmbaum.<br/>Franz, Fräul., Privat. a. Strehlau, St. Gotha.<br/>Großschupf, Privat. a. Riesa, S. z. Palmbaum.<br/>Gieseler, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.<br/>Gödy, Def. a. Königsbrück, goldner Arm.<br/>Gödy, Fräul., Musiklehrerin a. Lübeck, St. Nürnberg.<br/>Gros, Mühlendef. a. Weissenberg, Brüsseler Hof.<br/>Hamann, Buchhldr. a. Leipzig, Münchner Hof.<br/>Hannstein, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Hirsch, Restaurateur a. Altenburg, und<br/>Hennig, Kfm. a. Riga, Stadt Nürnberg.<br/>Hysel, Kfm. a. London, Lebe's Hotel garni.<br/>Hochmuth, Pferdehldr. a. Zwickau, br. Hof.<br/>Hochmeister, Kfm. a. Brandenburg, S. z. Palmb.<br/>Hendker, Kfm. a. Dierwick, Stadt Hamburg.<br/>Hochbach, Kfm. a. Magdeburg, St. Frankfurt.<br/>Hoffmann, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.<br/>Joachimson a. Berlin, und<br/>Jubis a. Eisenack, Stadt Frankfurt.<br/>Jost, Kfm. a. Amsterdam, Hotel St. Dresden.<br/>Jausched, Kfm. a. Berlin, Stadt London.<br/>Jttner, Zahnarzt a. Paris, und<br/>Jäppelt n. Fam., Part. a. Dresden, St. Nürnberg.<br/>Köllner, Frau a. Werbau, goldnes Weinsaf.<br/>Kehr, Hotelier a. Paris, und<br/>Kleine, Holzhldr. a. Sudenburg, g. Elephant.<br/>Kefling, Part. a. Wiesbaden, und<br/>Krüger, Fabrikdir. a. Stöbnitz, S. z. Palmb.<br/>Koppe, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Kossag a. Braunschweig und<br/>Klopp a. Erfurt, Kfte., Stadt Gotha.<br/>Krüger, Agent a. Pegau, goldner Arm.</p> | <p>König, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.<br/>Kittel, Kffessor a. Posen, Hotel Stadt Dresden.<br/>Köhne, Handlungsreisender a. Halle, und<br/>Köhne, Kfm. a. Würzen, goldner Hahn.<br/>Kändler, Privat. a. Danzig, Stadt London.<br/>Kirschbach, Frau a. Altenburg, Lebe's H. garni.<br/>Krause, Papierfabr. a. Kirchberg, goldnes Sieb.<br/>Kästner a. Altenburg, und<br/>Kretschmar a. Zwickau, Pferdehldr., br. Hof.<br/>Kenz n. Frau, f. pr. Regierungsrath a. Merseburg,<br/>Leymann, Kfm., und<br/>Lefter, Fabrikbes. a. Berlin, und<br/>v. Lator, Frau Dr. n. Richte a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>Luchardt, Lotteriebeamter aus Braunschweig, Lebe's Hotel garni.<br/>Löhner, Holzhldr. a. Markersbach, braunes Hof.<br/>Lehr, Kfm. a. Karlsbütte, S. z. Palmbaum.<br/>Lefling, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.<br/>Loeser, Kfm. a. Schwarzenberg, S. St. Dresden.<br/>Ludwig, Kfm. a. Plauen, grüner Baum.<br/>Leis, Frau u. Tochter a. Gdln, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.<br/>Marcus, Kfm. a. Hamburg, S. z. Palmbaum.<br/>Mathes, Fab. a. Bismarck, Stadt Gotha.<br/>Müller, Rechnungsführer aus Hubertusburg, goldne Sonne.<br/>Meyer, Frau n. Fam. a. Danzig, S. de Bav.<br/>Munter, Kfm. a. Prag, Stadt Prag.<br/>Maurer, Kfm. a. Meran, Stadt Wien.<br/>Meyer, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Merkwitz, Kfm. a. Wien, Stadt London.<br/>Müller n. Fam., Rent. a. Königsberg, und<br/>März, Schneidermstr. a. Schleiz, Lebe's H. garni.<br/>Müller, Pferdehldr. a. Dstrau, goldnes Sieb.<br/>Mennicke n. Sohn, Oekonom a. Schönsfeld, Brüsseler Hof.<br/>Mahlow, Frau a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.<br/>Neumann a. Glauchau, und<br/>Neuenhahn, J. u. W. a. Moskau, Kfte., S. zum Palmbaum.<br/>Reich, Wergehewer a. Halle a/S, Lebe's Hotel garni.<br/>Dyladen, Kfm. a. Gdln, Hotel z. Palmbaum.<br/>Vöckel, Kfm. a. Berlin, Hot. z. Palmbaum.<br/>Pearce, Rent. a. Glasgow, Hotel de Prusse.<br/>Pletsch, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha.<br/>Panze, Hauptmann a. Plauen, Münchner Hof.<br/>Plate, Kfm. a. Petersburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>Peschkau, Dr. u. Prof. der Musik a. London, Brüsseler Hof.<br/>Reichel, Kfm. a. Schönsfeld, Stadt Berlin.<br/>Rühl, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>Richter, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.</p> | <p>Rohne, Frau n. Tochter a. Berlin, und<br/>Röschke n. Frau, Kfm. a. Dorpat, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>Rost, Rent. a. Luckau, Stadt Gdln.<br/>Roth n. Frau, Regierungsrath a. Bernburg, Stadt Nürnberg.<br/>Schüler, Gastwirth a. Frankf. a/D., und<br/>Stöckel, Kfm. a. Barmen, Stadt Wien.<br/>Schircks, Part. a. Rhoden, und<br/>Schoellar, Kfm. a. Wien, Hotel zum Dresdner Bahnhof.<br/>Schneider, Bildhauer a. Plauen, und<br/>Schumann n. Frau, Kaufm. a. Brandenburg, grüner Baum.<br/>Schreiber n. Frau, Rittergutsbes. a. Rall, Sünner a. Deuß, und<br/>Schmidt a. Berlin, Kfte., S. z. Palmbaum.<br/>Schneider, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg.<br/>v. Sander, Rentier a. Schwerin, S. de Prusse.<br/>v. Schröder n. Frau, Rittergutsbes. a. Tilsit, Hotel de Baviere.<br/>Schlamm, Kfm. a. Coburg, Stadt Frankfurt.<br/>v. Speckhardt, Exc., Hofmarschall a. Meinungen, Hotel de Russie.<br/>Sirenius nebst Frau, Kfm. a. Götterberg, Hotel Stadt Dresden.<br/>Schmidt, Kfm. a. Fürth, goldner Hirsch.<br/>Sparrberg, Kfm. a. Gera, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.<br/>v. Stutterheim, Offizier a. Braunschweig, und<br/>Sölk, Kfm. a. Halle, Hotel z. Dresdner Bahnhof.<br/>Schapira, Kfm. a. Brody, Lebe's Hotel garni.<br/>Steffens, Beamter a. Merseburg, und<br/>Schmidt, Kfm. a. Solingen, Stadt Berlin.<br/>Steges, Handhufh. a. Raumburg a/S., Brüss. H.<br/>Stange, Bergwerksbes. a. Dessau, Hotel zum Berliner Bahnhof.<br/>Trapp, Controleur a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.<br/>Tamm, Rentier a. London, Hotel de Prusse.<br/>Uegen, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.<br/>Vos, Gutsbes. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.<br/>Weidert, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.<br/>Wolff, Kfm. a. Berlin, und<br/>Winascheid, Dr., Prof. a. München, St. Nürnberg.<br/>Wiedmann, Postath a. Moskau, St. Berlin.<br/>Wegold n. Frau u. Schwester, Rentier aus Löwenberg, Brüsseler Hof.<br/>Wollenweber, Kfm. a. Gdln, S. de Baviere.<br/>Weber, Def. a. Königsbrück, goldner Arm.<br/>Wolff, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.<br/>Widler, Kfm. a. Schönsfeld, goldne Sonne.<br/>Wiegler, Def. a. Radeberg, goldner Arm.<br/>Zimmermann n. Fam., Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.<br/>Zattwald, Telegraphenbeamter a. Cassel, Lebe's Hotel garni.</p> |
|---|---|---|

**Telegraphischer Coursbericht.**

Wien, 22. Juni. (Schlusscourse der officiellen Börse.) **Wienlich matt.** Neues 5% steuerfr. Anlehen 61.30. 5% **Realiquis** 60.80. Bankactien 129.—. Nordb. 171.—. Nat.-Anl. 70.90. Creditactien 193.20. St.-Eisenbahn-Actien-Certifikate 235.40. Galizier 234.75. London 124.80. Hamburg 92.25. Paris 49.55. Frankfurt 104.25. Amsterdam —. 1860r Loose 90.—. Lombardische Eisenbahn 199.25. 1864r Loose 79.50. Silber-Anleihe 77.50. Napoleonsd'or 9.27. Ducaten 5.92. Silbercoupons 122.—.  
Hamburg, 22. Juni. Fonds ruhig aber fest, Valuten schwächer. Vereinsbank 110 1/4. Norddeutsche Bank 110 1/4. Altona-Riel 130. 6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1862 70 1/4.

London, 22. Juni. Schönes Wetter, Amerikaner matter. Consols 94 1/2. Italien. 5% Rente 52 1/4. Lomb. 15 1/2. 5% Russen 67. Neue Russen 87 1/2. 6% Ver. St. pr. 1862 73.

**Telegraphische Depeschen.**

Berlin, 23. Juni. Die Kreuztg. meldet: Die Publication der norddeutschen Bundesverfassung erfolgt am 25. Juni. — Diefelbe constatirt die Fortsetzung ausgedehnter französischer Pferdeankäufe in Ungarn.  
Brüssel, 23. Juni. Ein Telegramm des amerikanischen Gesandten in Wien an den belgischen Hof bestätigt, daß Kaiser Maximilian verbannt wurde und unterwegs nach Europa ist.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 23. Juni Ab. 6 U. 16° R.**  
**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 23. Juni Mittags 12 Uhr 16°.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/11—1/12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionsloco: Johannistgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.